

Das Johannesevangelium in mittelalterlicher Rezeption

Herausgegeben von
CARMEN CARDELLE DE HARTMANN
und JÖRG FREY

History of Biblical Exegesis

10

Mohr Siebeck

History of Biblical Exegesis

Editors

Mark W. Elliott, Jennie Grillo, Michael Legaspi,
David Lincicum, and Benjamin Schliesser

10



Das Johannesevangelium in mittelalterlicher Rezeption

Herausgegeben von
Carmen Cardelle de Hartmann
und Jörg Frey

Mohr Siebeck

Jörg Frey, geboren 1962; 1996 Promotion; 1998 Habilitation; 2024 Dr. h. c.; ordentlicher Professor für Neues Testament an der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich und Research Associate am Department of Old and New Testament Studies der University of the Free State, Bloemfontein.

Carmen Cardelle de Hartmann, geboren 1963; 1993 Promotion an der Universität des Saarlandes; 2006 Habilitation an der LMU München; ordentliche Professorin für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Zürich.

Die Druckvorstufe dieser Publikation wurde vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützt.

ISBN 978-3-16- 200106-1/ eISBN 978-3-16- 200107-8
DOI 10.1628/978-3-16- 200107-8

ISSN 2748-0313/ eISSN 2748-0321 (History of Biblical Exegesis)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

Publiziert von Mohr Siebeck Tübingen 2026

© Carmen Cardelle de Hartmann, Jörg Frey (Hg.); Beiträge: jeweiliger Autor/jeweilige Autorin.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International“ (CC BY-SA 4.0). Eine vollständige Version des Lizenztextes findet sich unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.

Jede Verwendung, die nicht von der oben genannten Lizenz umfasst ist, ist ohne Zustimmung der jeweiligen Urheber unzulässig und strafbar. Das Recht einer Nutzung der Inhalte dieses Werkes zum Zwecke des Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Papier. Satz: Martin Fischer, Tübingen.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Vorwort

Der vorliegende Band bietet die erweiterten und um eine ausführliche Einleitung ergänzten Beiträge einer interdisziplinären Fachtagung zur mittelalterlichen Johannesrezeption, die vom 22.-25. Juni 2023 an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich stattfand. Diese Tagung war die zweite einer Reihe von Tagungen zur Rezeptionsgeschichte des Johannesevangeliums. Nach einem ersten Workshop zur antiken Johannesrezeption, die Jörg Frey 2017 in Kooperation mit dem Projekt „Novum Testamentum Patristicum“ (Prof. Dr. Tobias Nicklas) in Regensburg durchführte und dessen Beiträge inzwischen in dem Band *Das Johannesevangelium in antik-christlicher Rezeption* (hg. v. Jörg Frey und Tobias Nicklas, HBE 7, Tübingen 2024) publiziert sind, konnte die Aufarbeitung der mittelalterlichen Rezeption in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Lateinische Philologie des Mittelalters (Carmen Cardelle) erfolgen. Die Tagung wurde unterstützt durch die Förderung des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie einen Beitrag des DFG-Centers „Beyond Canon“ der Universität Regensburg, vermittelt durch seinen Co-Direktor Prof. Dr. Harald Buchinger. Die Germanistin und Kunsthistorikerin Dr. Stephanie Hallinger vom Center „Beyond Canon“ hat zur Planung der Tagung wertvolle Überlegungen beige-steuert. Wir sind allen Genannten und natürlich auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die dichte und ertragreiche Diskussion und die wertvollen Beiträge herzlich dankbar, ebenso Herrn Maxime Paratte (Zürich) am Lehrstuhl von Carmen Cardelle für seine gründliche und verlässliche Arbeit an der Drucklegung des Bandes. Die Erarbeitung der Register der antiken und mittelalterlichen Quellen, der mittelalterlichen Manuskripte und der modernen Autoren hat Dr. Zhuen Wei (Zürich) dankenswerterweise übernommen. Das Sachregister wurde von Jörg Frey erstellt.

Wir danken auch den Herausgebern der Reihe HBE sehr herzlich für die Aufnahme des Bandes in diese auf Auslegungs- und Rezeptionsgeschichte spezialisierte Reihe, sowie erneut dem SNF für einen großzügigen Beitrag zur Ermöglichung der Publikation im *open access*-Format. Prof. Dr. Régis Burnet (Louvain-la-Neuve) hat dafür ein hilfreiches Gutachten erstellt. Das Team vom Verlag Mohr Siebeck (Tobias Stäbler, Markus Kirchner und Susanne Mang) hat die Produktion mit gewohnter Kompetenz und Freundlichkeit unterstützt.

Es ist unsere Hoffnung, dass der Band zur weiteren Beschäftigung mit den vielen interessanten Forschungsperspektiven der mittelalterlichen Texte und der mittelalterlichen Bibelrezeption anregen möge.

Zürich, im März 2026

Carmen Cardelle und Jörg Frey

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
JÖRG FREY	
Die Rezeption des Johannesevangeliums im Mittelalter und die Mythisierung und Divinisierung des Apostels Johannes. Zur Einführung in den Band	1
CARMEN CARDELLE DE HARTMANN	
<i>Colligite fragmenta</i> (Joh 6,12). Bedeutungserweiternde Rezeption eines johanneischen Motivs	63
ULRICH EIGLER	
<i>Quod scripsi, scripsi</i> – wer schreibt hier? Rezeptionsgeschichtliche Reflexionen eines Literaturwissenschaftlers	91
HEDWIG SCHMALZGRUBER	
Zur Rezeption des Johannesevangeliums im spätantiken lateinischen Biblepos. Die Hochzeit zu Kana nach Juvenecus	113
CAROLA JÄGGI	
Johannes als Kirchenpatron. Die Johannes-Basilika in Ephesos und S. Giovanni Evangelista in Ravenna	131
CHRISTINA HOEGEN-ROHLS	
Die Rezeption des Johannesevangeliums im <i>Liber evangeliorum</i> Otfrids von Weißenburg (9. Jh.)	157
LUKAS J. DORFBAUER	
Der Johannes-Kommentar des „Irischen Bibelwerks“. Studie und Edition ..	187
HARALD BUCHINGER	
Die Mutter Jesu und der Lieblingsjünger unter dem Kreuz und die Magdalena am Grab. Johanneisches in dramatischen Elementen der mittelalterlichen Osterliturgie	251

KRISTINA DOMANSKI Textliche und bildliche Narrative zum Johannesevangelium in <i>Vita Christi</i> -Paraphrasen	293
BARBARA FLEITH Spuren des Johannesevangeliums in der <i>Legenda aurea</i> des Jacobus de Voragine. Zitate, Anspielungen, Figuren, Geschehnisse	339
DAVID GANZ Szenarien des Anfangs. Das präexistente Wort des Johannes-Prologs in der mittelalterlichen Buchkunst	377
GRETI DINKOVA-BRUUN The Gospel of John in Latin Biblical Versifications from the Later Middle Ages	431
VOLKER LEPPIN Und das Wort ward Fleisch. Geist und Körperlichkeit bei mittelalterlichen Mystikerinnen	453
JULIE CASTEIGT „[...] damit sie eins sind wie wir“ (Joh 17,11). Die Johanneische Einheit nach Meister Eckhart	471
REGINA TOEPFER Klage und Trost des Johannes. Strategien der Rezeptionslenkung im Passionsspiel vor und nach der Reformation	493
TOBIAS JAMMERTHAL Glauben und Essen. Aspekte der Auslegung und Rezeption von Joh 6 in Abendmahlsdiskursen des späten Mittelalters und der Reformation	519
Autorinnen und Autoren dieses Bandes	547
Register antiker und mittelalterlicher Quellen	549
Register mittelalterlicher Handschriften	573
Register moderner Autorinnen und Autoren	579
Sachregister	589

Die Rezeption des Johannesevangeliums im Mittelalter und die Mythisierung und Divinisierung des Apostels Johannes

Zur Einführung in den Band*

JÖRG FREY

1. Rezeptions- und Wirkungsgeschichte in der Bibelwissenschaft

Biblische Texte, Motive und Vorstellungshorizonte haben für die abendländische Kultur eine prägende Bedeutung. Ihr Einfluss reicht weit über den Bereich von Kirche und Theologie hinaus in wesentliche Bereiche des abendländischen Denkens, der Literatur, der Bildenden Kunst und der Musik.¹ Er zeigt sich weiter in der Frömmigkeits- und Mentalitätsgeschichte, im Brauchtum, im Recht, in Wirtschaft und Politik und anderen Bereichen der Kultur. Das bewusste Spiel mit solchen Motiven lässt sich bis in die moderne Unterhaltungskultur, in Filmen und Videospielen und natürlich in der Werbung erkennen.

Die *rezeptions- bzw. wirkungsgeschichtliche Erhellung biblischer Texte* hat das Ziel, solche Rezeptions- und Transformationsphänomene aufzuspüren und nachzuzeichnen, um damit einerseits die Grundlagen kulturgeschichtlicher Phänomene bis in die Gegenwart besser zu verstehen und andererseits Sinn- und Wirkungspotentiale der biblischen Texte selbst zu erkennen und die Möglichkeiten und ggf. Gefahren ihrer Rezeption zu beschreiben. Ihr Blickwinkel geht

* Für zahlreiche wertvolle Hinweise danke ich Carmen Cardelle, für die editorische Durchsicht Maxime Paratte sehr herzlich. Der Beitrag konnte im Rahmen eines Fellowship an der DFG Kollegforschungsgruppe „Beyond Canon“ in Regensburg im Sommersemester 2025 verfasst. Ich danke den dortigen Kollegen, insbesondere Tobias Nicklas und Harald Buchinger, herzlich für die Einladung und vielfältige Anregungen.

¹ Diese Breite ist aufgenommen in dem laufenden enzyklopädischen Projekt ‚Encyclopedia of the Bible and Its Reception‘ (EBR), das alle biblischen Schriften, Namen und Motive durch die Geschichte des Judentums bzw. des Christentums (und in anderen Religionen), sowie in der Literatur unterschiedlicher Sprachen, in der Bildenden Kunst und im Film beleuchtet. Dies ist in den Beschränkungen des Lexikon-Formats auch nur eklektisch und exemplarisch möglich. S. exemplarisch zur Literaturgeschichte D. H. HIRSCH / N. ASCHKENASY (Hgg.), *Biblical Patterns in Modern Literature*, *Brown Judaic Studies* 77, Chico 1982; H. SCHMIDINGER et al. (Hgg.), *Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts*, 2 Bde., Mainz 1999; zur Kunstgeschichte G. SCHILLER, *Ikongraphie der christlichen Kunst*, 5 Bde., Gütersloh 1966–91; E. KIRSCHBAUM (Hg.), *Lexikon der christlichen Ikonographie (LCI)*, 8 Bde., 1968–76, jetzt erweitert in Englisch online <https://dh.brill.com/lcio/> [letzter Zugriff: 5.8.2025].

dabei weit über die theologische Auslegungsgeschichte biblischer Texte in Kommentaren, Predigten und Traktaten hinaus und bezieht weitere Bereiche der Geistes- und Kulturgeschichte ein.

Im Rahmen der Bibelwissenschaft ist das Interesse an der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte biblischer Texte ein relativ junges Phänomen.² Die vermehrte Aufarbeitung der unterschiedlichen Formen von Rezeption und Interpretation seit ca. 1970 war einerseits motiviert durch das Interesse an einer ökumenischen Verständigung in der Bibelwissenschaft nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, andererseits durch die Einsicht in verhängnisvolle Formen der Instrumentalisierung biblischer Texte und Motive, z. B. in Antijudaismus, Antifeminismus oder Kriegspropaganda. Sie wurde gefördert durch Entwicklungen in der literarischen Hermeneutik wie das Aufkommen der Rezeptions- bzw. Wirkungsästhetik, die sowohl im nordamerikanischen Bereich als *Reader Response Criticism*, dann aber auch in Europa die Bibelwissenschaften in zunehmendem Maße zu einer methodischen Neubesinnung führten.³ In der deutschsprachigen Bibelwissenschaft wurde das Verständnis der Rezeptionsgeschichte zunächst durch die Reflexionen von Hans-Georg Gadamer zur Hermeneutik von Geschichte beeinflusst.⁴ Eine so als *Wirkungsgeschichte* verstandene Rezeptionsgeschichte prägt besonders den Ansatz der Kommentarreihe ‚Evangelisch-katholischer Kommentar‘, die explizit als wissenschaftliche Bibelauslegung in Anbetracht der konfessionell verschiedenen Wirkungsgeschichte der biblischen Texte begründet wurde, aber heute Wirkungsgeschichte in einem weiteren kulturellen Rahmen wahrnimmt.⁵

² Vgl. die Überlegungen bei J. GNILKA, Die Wirkungsgeschichte als Zugang zum Verständnis der Bibel, *MThZ* 40 (1989), 51–62; H. RÄISÄNEN, Die Wirkungsgeschichte der Bibel. Eine Herausforderung für die exegetische Forschung, *EvTh* 52 (1992), 337–347; U. LUZ, Wirkungsgeschichtliche Exegese, *BThZ* 2 (1995), 18–32; ID., Wirkungsgeschichtliche Hermeneutik und kirchliche Auslegung der Schrift, in: ID., Theologische Aufsätze, WUNT 414, Tübingen 2018, 299–318, sowie neuerdings R. BURNET, Exegesis and History of Reception. Reading the New Testament with the Readers of the Past, WUNT 455, Tübingen 2021; C. HOEGEN-ROHLS, Rezeptionskritik und Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments: Eine methodologische Skizze, *NTS* 69 (2023), 258–270 und EAD., Überlegungen zur Rezeptionsgeschichte des Neuen Testaments im Gespräch mit Régis Burnet, *NTS* 69 (2023), 291–298.

³ Vgl. dazu J. FREY, Der implizite Leser und die biblischen Texte, *ThBeitr* 23 (1992), 266–290.

⁴ Zum Begriff s. H. G. GADAMER, Wahrheit und Methode, Tübingen 1990, 305–311. Zur theologischen Rezeption von Gadamer's Hermeneutik, s. P. STUHLMACHER, Vom Verstehen des Neuen Testaments: Eine Hermeneutik, Göttingen 1979, 197–200 und U. LUZ, Theologische Hermeneutik des Neuen Testaments, Neukirchen-Vluyn 2014, 359–372; BURNET, Exegesis and History of Reception (s. Anm. 2), 59–64.

⁵ S. aus meiner eigenen Arbeit der Vorbereitung des Kommentars zum Johannesevangelium in dieser Reihe: J. FREY, Was heißt es, einen Kommentar zu schreiben? Reflexionen im autobiographischen Horizont, in: K. Schmid (Hg.), Heilige Schriften in der Kritik. XVII. Europäischer Kongress für Theologie (5.-8. September 2021 in Zürich), Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie 68, Leipzig 2022, 287–306; weiter als exemplarische Vorarbeiten aus der Kommentrarbeit: ID., Die Figur des Nikodemus zwischen literarischer Ambivalenz und pluriformer Rezeption, in: J. Frey / N. Ueberschaer (Hgg.), Johannes lesen und verstehen. Im Gespräch mit Jean Zumstein, *BThS* 189, Göttingen 2021, 69–105;

Die Erforschung der Wirkungsgeschichte biblischer Texte korrespondiert dabei dem hermeneutischen Bewusstsein, dass unser eigener Blickwinkel auf Texte positionell und kulturell geprägt ist, sie „sucht ... das Bewusstsein für die eigene Geschichtlichkeit ... der Auslegung zu schärfen [und] vollzieht sich im Bewusstsein sowohl der eigenen Endlichkeit als auch der allgemeinen Unabgeschlossenheit von Verstehen.“⁶

2. Johannesrezeption als Forschungsfeld: Von der Antike zum Mittelalter

Das Johannesevangelium ist – neben der traditionell demselben Autor zugeschriebenen Apokalypse⁷ – wohl der neutestamentliche Text mit der breitesten Wirkungsgeschichte. Diese geht weit über kirchliche und theologische Auslegungen und Lehrbildungen hinaus und schließt Philosophie, Literatur und Dichtung, Musik und bildende Kunst ein, so dass dieser Text als einer der wichtigsten Basistexte der abendländischen Kultur gelten kann. Die Gründe dafür sind vielfältig: zunächst seine narrative Eigenständigkeit gegenüber den drei anderen Evangelien, zum anderen sein theologischer Gehalt und seine oft wahrgenommene ‚Tiefsinnigkeit‘, seine als ‚mystisch‘ empfundene Sprache und seine eindrückliche Metaphorik (Wasser, Brot, Hirte etc.). Unterstützt wurde dies durch die breite Überzeugung, dass dieses Werk von dem ‚Lieblingsjünger‘ Jesu stamme und als das ‚geistige‘ oder ‚geistliche‘ Evangelium⁸ ein besonders intimes Verständnis Christi und seiner Lehre repräsentiere. Sein Autor gilt v. a. in der Ostkirche bis heute als „der Theologe“ (ὁ θεόλογος), weil er den Gedanken der Gottheit Jesu Christi am klarsten zur Sprache bringt.⁹ Der Evan-

10., Who Is Nathanael? Or Who Can Nathanael Be for Readers of John? Reception History and Biblical Scholarship in Dialogue, in: C. M. Tuckett / J. Kloppenborg (Hgg.), *The Gospels and their Receptions* (Festschrift Joseph Verheyden), BETL 330, Leuven 2022, 311–335; 10., Resonanzen polyvalenter Erzählfiguren. Nikodemus und die Samaritanerin in ihrer Rezeption, in: P. von Gemünden / A. Merz / H. Schwier (Hgg.), *Resonanzen* (Festschrift Gerd Theißen), Gütersloh 2023, 48–54.

⁶ So M. MAYORDOMO, Was heisst und zu welchem Ende studiert man Wirkungsgeschichte, *ThZ* 72 (2016), 42–67 (64).

⁷ Dazu zum Überblick C. ROWLAND, *The Apocalypse in History: The Place of the Book of Revelation in Christian Theology and Life*, in: C. Rowland / J. Barton (Hgg.), *Apocalyptic in History and Tradition*, London 2003, 151–171.

⁸ So nach der berühmten Notiz bei Clemens von Alexandrien (*hypotyp.* VI [GCS 17, Clemens 3, 197, 27–29, Stählin 1909], nach Euseb, *h. e.* 6,14,7): „Zuletzt hat Johannes, als er sah, dass die leiblichen Dinge in den Evangelien bekannt gemacht worden waren, auf die Ermahnung von Freunden hin und vom Geist inspiriert, ein geistliches Evangelium (πνευματικὸν εὐαγγέλιον) verfasst“.

⁹ So zuerst wohl bei Origenes, *comm. in Io.*, *frg.* 1 (GCS 10, Origenes 4, 483, 14), unsicher sind die Belege aus späteren Katenen (*ibid.*, 484, 7), sowie in Handschriften der Johannesakten (ActJoh 5: Lipsius/Bonnet, 155, 33).

gestaltet mit dem Symbol des Adlers¹⁰ konnte gegenüber den anderen theologisch und philosophisch ‚hochfliegend‘ erscheinen.¹¹ Schon im zweiten Jahrhundert hat Johannes eine besonders breite Rezeption sowohl in ‚großkirchlichen‘, als auch in ‚gnostisierenden‘ Kreisen erfahren.¹² Der älteste erhaltene Kommentar zu einem neutestamentlichen Text überhaupt ist die allegorisierende Johannesauslegung des Valentinianers Herakleon,¹³ doch hatte das Johannesevangelium gerade auch für die Zurückweisung gnostisierender Ansätze (z. B. bei Irenäus) zentrale Bedeutung.¹⁴ Der Beitrag des Johannesevangeliums zur Herausbildung der altkirchlichen Logos-Christologie wie auch zu den späteren trinitarischen und christologischen Lehrentwicklungen ist kaum zu überschätzen. In der kirchlichen Lektüre war Johannes neben Matthäus das meistgebrauchte Evangelium, und die großen altkirchlichen Theologen Origenes, Theodor von Mopsuestia, Johannes Chrysostomus, Cyrill von Alexandrien und Augustinus haben es in je unterschiedlicher Weise kommentiert.¹⁵ Die Reihe der Interpreten setzt sich im Osten über syrische und armenische Autoren fort bis zu den großen byzantinischen Kommentaren von Theophylakt von Ohrid und Euthymios Zigabenos, und gerade die ostkirchliche Liturgie, Theologie und Frömmigkeit ist besonders stark von Johannes beeinflusst. Aber auch im lateinischen Westen, unter dem beherrschenden Einfluss des Augustinus, überragt Johannes – als Evangelist und Apokalyptiker zugleich – in der Breite und Vielfalt seiner Wirkung alle anderen neutestamentlichen Autoren. Ein Einblick in die Fülle und Vielfalt dieser Wirkungen wird im vorliegenden Band geboten.

Eine umfassende und systematische Erforschung dieser reichen johanneischen Wirkungsgeschichte ist bislang nicht erfolgt. Es existieren zwar zahlreiche Einzelstudien zu einzelnen Epochen, Interpreten oder Motiven. Doch war das

¹⁰ Die Zuordnung der Evangelistensymbole erfolgte aufgrund von Ez 1,4–10 und Apk 4,6–8 erst bei Irenäus, *adv. haer.* III 11,8, und Hier., *comm. in Ezech.* 1,1, und dann gültig bei Gregor d. Gr., *hom. in Ezech.* 2,1 und 4,1.

¹¹ So Hieronymus, *comm. in Matt.* prol.; auch Augustinus, *cons. evang.* I 4,7.

¹² Dazu T. NAGEL, Die Rezeption des Johannesevangeliums im 2. Jahrhundert, ABG 2, Leipzig 2000; C. E. HILL, The Fourth Gospel in the Second Century: The Myth of Orthodox Johannophobia, in: J. Lierman (Hg.), *Challenging Perspectives on the Gospel of John*, WUNT II/219, Tübingen 2006, 135–169; ID., *The Johannine Corpus in the Early Church*, Oxford 2004; s. zum zweiten Jahrhundert weiter J.-D. KAESTLI/J.-M. POFFET/J. ZUMSTEIN (Hgg.), *La communauté Johannique et son histoire: La trajectoire de l'évangile de Jean aux deux premiers siècles*, Genève 1990; T. RASIMUS (Hg.), *The Legacy of John: Second-Century Reception of the Fourth Gospel*, NovTSup 132, Leiden/Boston 2010.

¹³ S. dazu A. WUCHERPFENNIG, *Heracleon Philologus*, WUNT 142, Tübingen 2002; E. J. BERGLUND, *Origen's References to Heracleon: A Quotation-Analytical Study of the Earliest Known Commentary on the Gospel of John*, WUNT 450, Tübingen 2020.

¹⁴ B. MUTSCHLER, *Irenäus als johanneischer Theologe. Studien zur Schriftauslegung bei Irenäus von Lyon*, STAC 21, Tübingen 2004; ID., *Das Corpus Johanneum bei Irenäus von Lyon*, WUNT 189, Tübingen 2006.

¹⁵ Zu diesen Kommentaren s. einleitend H. U. WEIDEMANN/A. HOFFMANN/N. KAVVADAS, *Das Johannesevangelium. Johannes 18–19*, NTP 4,1, Göttingen 2024, 24–47.

Interesse der bibelwissenschaftlichen Forschung lange vor allem auf das antike Christentum und die Frage seiner frühen Bezeugung und Autorisierung¹⁶ sowie seiner dogmatischen Rezeption konzentriert. Anthologische Sammlungen von Auslegungen existieren für die Antike und die Reformationszeit,¹⁷ eine dieser Sammlungen umgreift Antike und Mittelalter,¹⁸ doch dienen diese eher der Zugänglichmachung eines gewissen Spektrums von Auslegungen,¹⁹ weniger der detaillierten Analyse der Rezeption. Für das europäische *Mittelalter* ist diese nur punktuell – im Blick auf einzelne Autoren, Texte oder Motive – erforscht, und diese Forschungen sind für die Bibelwissenschaft bislang eher wenig erschlossen und schwer zugänglich.²⁰

Der vorliegende Band versucht diese Lücke zu füllen und zugleich zu weiterer und vertiefter Beschäftigung mit der mittelalterlichen Rezeption des vierten Evangeliums anzuregen. Er schließt an einen vorausgehenden Tagungsband zur antiken Johannesrezeption an, in dessen Einleitung – wie im Folgenden für das Mittelalter – das Tableau der Felder und Themen der Rezeption für die christliche Antike präsentiert wurden.²¹ Relevant sind dort zunächst Textüberlieferung und Textgeschichte, sowie die frühe Bezeugung und Autorisierung, dann die großen Kommentare, die unüberschaubare Vielzahl von Homilien, Traktaten und theologischen Schriften, daneben aber auch apokryphe und hagiographische Texte, sowie poetische Texte für den Gottesdienst und freie Nachdichtungen. Darüber hinaus ist die Entwicklung der mit der Person des apostolischen Autors verbundenen Legenden, die Pflege von Erinnerungsorten sowie die frühchristliche Kunst in Katakombenmalereien, Mosaiken und anderen Artefakten berücksichtigt.

¹⁶ S. neben der o. Anm. 12 genannten Literatur noch F.-M. BRAUN, *Jean le théologien et son évangile dans l'église ancienne*, Paris 1959, 65–296; M. HENGEL, *Die johanneische Frage. Ein Lösungsversuch mit einem Beitrag zur Apokalypse von Jörg Frey*, WUNT 67, Tübingen 1993, 9–90, sowie auch C. E. HILL, *Johannine Corpus* (s. Anm. 12).

¹⁷ J. C. ELOWSKI (Hg.), *Ancient Christian Commentary on Scripture, New Testament IV: John: 2 Bde.*, Downers Grove 2007; C. S. FARMER (Hg.), *Reformation Commentary on Scripture, New Testament IV: John, 2 Bde.*, Downers Grove 2014.

¹⁸ B. A. STEWART/M. A. THOMAS (Hgg.), *John, Interpreted by Early Christian and Medieval Commentators (The Church's Bible)*, Grand Rapids 2018.

¹⁹ S. die Kritik bei WEIDEMANN/HOFFMANN/KAVVADAS, *Johannesevangelium* (s. Anm. 15), 16.

²⁰ S. die punktuellen und spärlichen Hinweise in M. EDWARDS, *John, Gospel of, II. Christianity: B. Latin Patristics and Early Medieval Times*, EBR 14 (2017), 523–528; A. ANDRÉE, *John, Gospel of, II. Christianity: C. Medieval Times and Reformation Era*, EBR 14 (2017), 528–530, und C. HOEGEN-ROHLS, *John, Gospel of, IV Literature: B. German Literature*, EBR 14 (2017), 539–544 (zu Otfrid: 539 f.).

²¹ J. FREY, *Das Johannesevangelium in antik-christlicher Rezeption. Zur Einführung in den Band*, in: J. Frey / T. Nicklas (Hgg.), *Das Johannesevangelium in antik-christlicher Rezeption*, HBE 7, Tübingen 2024, 1–29, open access <https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-johannesevangelium-in-antik-christlicher-rezeption-9783161639296/> [letzter Zugriff: 5.8.2025].

An all diese Bereiche schließt auch die mittelalterliche Rezeption an, doch durch die Weiterentwicklung der Tradition, die Verknüpfung von Themen und die Entwicklung neuer literarischer Formen kommen weitere Medien (Buchkunst, Liturgie, geistliches Spiel, höfische Dichtung, Brauchtum) hinzu. Nicht zuletzt lässt in der Berücksichtigung dieser Rezeptionsfelder auch die Frage nach der Verhältnisbestimmung zwischen Auslegung, Rezeption und Wirkung und zwischen unterschiedlichen Formen primärer und sekundärer Rezeption in neuer Dynamik erörtern.²²

Im Folgenden soll ein kursorischer Überblick über Formen und Felder der Rezeption des Johannesevangeliums im Mittelalter geboten werden, der von der Textüberlieferung über die Kommentierungen und textlichen Verarbeitungen des Bibeltextes ausgehend auch die intermediale Dimension einschließt. Dies alles kann hier nur eklektisch und exemplarisch geschehen und ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit. Dabei wird sich zeigen, wie vieles Interessante hier noch unerforscht und oft auch unediert ist und wie viele faszinierende Perspektiven auch für die bibelwissenschaftliche Rezeptionsforschung in diesem Bereich warten.

3. Felder und Formen der Rezeption des Johannesevangeliums im Mittelalter

3.1 *Textüberlieferung und Übersetzungen*

Als erstes Feld der Rezeption, das im vorliegenden Band nicht eigens berücksichtigt ist, muss auch für die Zeit des Mittelalters die Textüberlieferung gelten, denn Rezeption erfolgt zunächst in der Abschrift, Weitergabe und Verbreitung eines Textes, hier des biblischen Textes. Während im byzantinischen Osten in der Spätantike natürlich die griechische Überlieferung im Zentrum stand (und daneben und außerhalb des Reiches die syrische, koptische, armenische, arabische etc. bedeutsam sind), war es im Westen die Überlieferung des lateinischen Bibeltextes²³ sowie später die Übersetzung und Übertragung in volkssprachliche Idiome. Letztere erfolgte v. a. in missionarischer Absicht, in unterschiedlichen Graden der Inkulturation. Die volkssprachlichen Übertragungen dokumentieren mithin eine Ausweitung der Rezeption der Schriften, ohne für die gelehrte Textüberlieferung selbst maßgeblich zu sein. Abgesehen von den textkritischen Details, die hier nicht zu berücksichtigen sind,²⁴ lassen sich im Blick auf die

²² Dazu s. u. Abschnitt 5.

²³ Dazu allgemein H. E. G. HOUGHTON, *The Latin New Testament: A Guide to its Early History, Texts, and Manuscripts*, Oxford 2016, zu Joh s. bes. 165–167; weiter H. E. G. HOUGHTON (Hg.), *The Oxford Handbook of the Latin Bible*, Oxford 2023.

²⁴ Dazu detailliert B. FISCHER, *Die lateinischen Evangelien bis zum 10. Jahrhundert*, Bd. 4. *Varianten zu Johannes*, Freiburg i. Br. 1991.

handschriftliche Rezeption des Neuen Testaments und speziell des Johannesevangeliums zumindest einige übergreifende Aspekte benennen.

Die Überlieferung der Evangelien erfolgte in der Regel nicht in separaten Einzelschriften, sondern meist im Rahmen der Vier-Evangelien-Sammlung, in einigen Fällen zusammen mit anderen Kanonteilen²⁵ oder im Rahmen des ganzen Neuen Testaments²⁶ oder später der ganzen Bibel.²⁷ Doch bleiben Vollbibeln im Mittelalter noch länger die Ausnahme. Viele Handschriften der Evangelien enthalten auch nicht nur ‚biblische‘ Schriften, sondern daneben weitere liturgische, hagiographische oder selbst ‚Verwaltungs‘-Texte.²⁸ Der Rahmen und v. a. das Arrangement des biblischen Kanons behielt (zumindest an den Rändern) noch lange eine gewisse Variabilität, letztlich bis zum Tridentinum.²⁹ So konnte in einzelnen Handschriften selbst noch das apokryphe Nikodemusevangelium, das im Mittelalter größte Popularität genoss, als quasi-kanonisches ‚fünftes‘ Evangelium neben die vier kanonischen Evangelien treten.³⁰

Die Reihenfolge der Schriften, z. B. der vier Evangelien nach der ‚westlichen‘ (Mt – Joh – Lk – Mk)³¹ oder der griechischen, von Hieronymus übernommenen

²⁵ Z. B. enthält die Bilingue Codex Bezae Cantabrigiensis die vier Evangelien und die Apostelgeschichte.

²⁶ Auch dieses wird z. T. mit zusätzlichen Schriften überliefert: Das irische *Book of Armagh* (Anfang 9. Jh.) enthält das ganze NT in Latein, aber daneben in altirischer Version Psalmen und Texte zum Hl. Patrick. Der Codex Fuldensis (Victor Codex) aus dem 6. Jh. enthält anstelle der Evangelien eine lateinische Form des Diatessaron und über den neutestamentlichen Kanon hinaus den Laodizenerbrief.

²⁷ Die älteste erhaltene Vollbibel ist der Codex Amiatinus (vor 716), der die ganze Vulgata (in einer für verschiedene Kanonteile unterschiedlichen Textform) enthält; dazu s. G. BERNT, *Codex Amiatinus, Lexikon des Mittelalters* 2 (1983), 2198 f. Mit der Produktion und Verbreitung der auf Alkuin zurückgehenden Tours-Bibeln (9. Jh.) wurden dann Vollbibeln mit dem Vulgata-Text weiter verbreitet.

²⁸ So aus der Reihe der irischschottischen Evangelienbücher (dazu HOUGHTON, *The Latin New Testament* [s. Anm. 23], 72–77) z. B. das *Book of Dimma*, in dem Johannes in einer guten Buchschrift, die anderen Evangelien hingegen in einer weniger schönen Kursive geschrieben sind (K. HUGHES, *The Church in Early Irish Society*, Ithaca 1966, 294) und das daneben eine Ordnung für die Krankensalbung und -kommunion enthält. Das *Book of Muling* (8./9. Jh.) enthält neben den vier Evangelien eine Liturgie mit dem Apostolicum und im Kolophon einen Klosterplan. Das *Book of Deer* enthält neben den vier Evangelien so unterschiedliche Texte wie ein lateinisches *officium* für den Besuch der Kranken, das Apostolicum und ein irisches Kolophon mit der Bitte um Segen für die Seele des Schreibers, sowie als Marginalia gälische Texte über die Gründung des Klosters und die Übereignung von Ländereien (s. A. MACBAIN, *The Book of Deer, Transactions of the Gaelic Society of Inverness* 11 [1885], 137–166; weiter K. FORSYTH [Hg.], *Studies on the Book of Deer*, Dublin 2008).

²⁹ Dazu grundlegend P. BRANDT, *Endgestalten des Kanons. Das Arrangement der Schriften Israels in der jüdischen und christlichen Bibel*, BBB 131, Berlin 2001, 172–215.

³⁰ Dazu Z. IZYDORCZYK, *Introduction*, in: id. (Hg.), *The Medieval Gospel of Nicodemus: Texts, Intertexts, and Contexts in Western Europe*, Tempe 1997, 1–20 (12 f.), mit Beispielen.

³¹ Diese Reihenfolge, die die zwei ‚apostolischen‘ Evangelien Mt und Joh den auf Apostelschüler zurückgeführten voranstellt, geht wohl auf ältere Quellen zurück, s. dazu T. C. SKEAT, *Irenaeus and the Four-Gospel Canon*, *NovT* 34 (1992), 194–199; M. HENGEL, *Die vier Evangelien und das eine Evangelium von Jesus Christus*, WUNT 224, Tübingen 2008, 18.76–78.

(Mt – Mk – Lk – Joh)³² Anordnung, und die Textformen sind noch lange uneinheitlich und variabel.³³ Einerseits war die von Hieronymus erstellte Version in sich uneinheitlich, und andererseits wurden neben den ab dem 5. Jh. entstehenden Handschriften im Sinne der von Hieronymus angestoßenen Revision³⁴ verschiedene Formen der Vetus-Latina-Überlieferung noch lange weiter tradiert.³⁵ Auch wenn nach Alkuin in der karolingischen Zeit eine Stabilisierung des Textes erfolgte, behielt die Überlieferung weiterhin eine gewisse Flüssigkeit.

Daneben existieren auch Handschriften, die nur ein Evangelium enthalten, so das Johannesevangelium in dem berühmten Cuthbert Gospel aus dem frühen 8. Jh., das aber wohl nicht von Cuthbert selbst benutzt, sondern erst nach seinem Tod angefertigt und seinem Sarg in Lindisfarne beigegeben wurde.³⁶ Damit dokumentiert dieses Exemplar einerseits die Hochschätzung des Johannesevangeliums, doch könnte dieses spezielle Exemplar zunächst vor allem auf eine apotropäische Verwendungsabsicht hinweisen, „an early medieval practice of placing a complete Gospel of St. John in a shrine, as a protective amulet.“³⁷ In Bedas *Vita* des Hl. Cuthbert ist allerdings auch von einem Lese-Exemplar des Johannesevangeliums die Rede, das im Besitz von Cuthberts Lehrer Boisil gewesen sein soll,³⁸ und das vielleicht doch für Beda und seinen Kreis eine Sonderstellung

³² Hieronymus, *praefatio in Evangelia*; s. M. FIEGER et al. (Hgg.) *Vulgata, Lateinisch – Deutsch*, Bd. 5, Berlin/Boston 2019, 15–23 (16 f.).

³³ Manche Codices bieten teilweise den Text teilweise nach der Vulgata, teilweise nach unterschiedlichen Vetus-Latina-Formen, so bietet z. B. noch Codex Colbertinus (12. Jh.) die Evv und Apg nach der Vetus Latina, den Rest des NT nach der Vulgata; Codex Sangermanensis II (10. Jh.) bietet in den Evangelien einen Mischtext. Zur Geschichte der Vulgata s. den Überblick bei P. STOTZ, *Die Bibel auf Latein – unantastbar?*, Zürich 2015; zur ‚Vulgatisierung‘ des Johannes-Textes bei Augustinus H. A. G. HOUGHTON, *Augustine’s Adoption of the Vulgate Gospels*, NTS 54 (2008), 450–464.

³⁴ Das wohl älteste Zeugnis sind die Fragmentblätter aus der Stiftsbibliothek St. Gallen (HS Nr. 1395), genannt Codex Sangallensis 1395 aus dem 5. Jh.; s. dazu: Im Anfang war das Wort. Die Bibel im Kloster St. Gallen, St. Gallen 2012, 16 f.; R. GAMPER et al. (Hgg.), *Die Vetus-Latina-Fragmente aus dem Kloster St. Gallen. Faksimile – Edition – Kommentar*, Dietikon/Zürich 2012.

³⁵ Zur Entstehung von Mischtexten s. C. KREINECKER, *Jerome and the Vulgate Gospels*, in: H. A. G. Houghton (Hg.), *The Oxford Handbook of the Latin Bible*, Oxford 2023, 37–48 (45 f. mit Anm. II).

³⁶ Dazu s. C. BREAY/B. MEEHAN (Hgg.), *The St Cuthbert Gospel: Studies on the Insular Manuscript of the Gospel of John*, London 2015. Die anderen bekannten irischen Taschen-Evangelien enthalten aber fast durchgehend die ganze Vier-Evangelien-Sammlung, s. B. MEEHAN, *Irish Pocket Gospel Books*, in: C. Breay/B. Meehan (Hgg.), *The St. Cuthbert Gospel*, London 2015, 83–102.

³⁷ Nach T. J. BROWN et al., *The Stonyhurst Gospel of Saint John*, Oxford 1969, 32–36 (33). Ein im Volksglauben begründeter apotropäischer Gebrauch des Joh oder der Lesung seines Anfangs ist auch später im europäischen Mittelalter belegt, s. A. FRANZ, *Die Messe im deutschen Mittelalter*, Freiburg 1902, 150.595.

³⁸ Beda, *Vita Cuthberti* 8, erwähnt eine Kopie des Johannesevangeliums in sieben Quart-Blättern im Besitz von Cuthberts Lehrer Boisil, die in den sieben Tagen vor dessen Tod von Cuthbert und Boisil gelesen und meditiert worden seien.

des vierten Evangeliums bestätigen kann:³⁹ Johannes ist das Buch, das Boisil nach Bedas Text als Handschrift besitzt und das er zur Lektüre im Angesicht des Todes wünscht bzw. empfiehlt; zugleich wird dem Buch eine besondere schützende Kraft zugeschrieben.

Für die Frage nach der den Texten beigemessenen Bedeutung und ihrem konkreten Gebrauch ist natürlich auch die materiale Beschaffenheit der Handschriften zu berücksichtigen, ihre Schrift und Bindung, die Ergänzung des Textes durch Paratexte⁴⁰ wie z. B. Prologe und Einleitungen, Varianten der Überschrift, Capitula, Marginalia und Rubriken für den liturgischen Gebrauch,⁴¹ die Beigabe der eusebianischen Kanontafeln,⁴² interlineare oder marginale Glossen und Kommentare oder auch persönliche Randnotizen und Kolophone der Schreiber.⁴³ Diese Elemente bieten zusätzliche Informationen zum Autor, zur Verwendung oder Interpretation oder auch zur Situation der Abfassung der Handschrift. Hinzu kommen Verzierungen, Initialen und Illustrationen.⁴⁴ Diese unterstreichen einerseits den Wert einer Handschrift, andererseits bieten sie in ihrer ikonographischen Gestaltung zahlreiche weitere Einsichten zum Kontext der Anfertigung und Verwendung der jeweiligen Bücher.⁴⁵

Neben die lateinische Überlieferung tritt zunehmend die Überlieferung von Bibeltexten in volkssprachlichen Versionen. Die älteste germanische Version, die gotische Wulfilabibel,⁴⁶ kann man noch der Antike zuordnen, zumal diese auch aus dem Griechischen übersetzt wurde. Interessant ist immerhin, dass zu ihr bereits eine Erklärung des Johannesevangeliums, die *Skeireins* existierte, dieses also offenbar auch bei den Goten herausgehobene Aufmerksamkeit erfuhr.⁴⁷

Andere (altenglische, altdeutsche etc.) Übersetzungen traten eher langsam neben das dominierende Latein, wobei auch kirchliche Restriktionen ein Rolle

³⁹ Dazu S. CREMIN, *Bede and the Gospel of John*, in: P. Darby/M. MacCarron (Hgg.), *Bede the Scholar*, Manchester 2023, 97–118 (97f.), in weiteren auch mit Belegen aus Bedas *Historia ecclesiastica gentis Anglorum*.

⁴⁰ Zu diesen Paratexten s. D. GANZ, *Early Manuscripts of the Latin Bible*, in: H. A. G. Houghton (Hg.), *The Oxford Handbook of the Latin Bible*, Oxford 2023, 106–120.

⁴¹ Dazu GANZ, *Early Manuscripts* (s. Anm. 40), 115–117.

⁴² Dazu M. WALLRAFF, *Die Kanontafeln des Euseb von Kaisareia. Untersuchung und kritische Edition*, Berlin 2014; M. R. CRAWFORD, *The Eusebian Canon Tables: Ordering Textual Knowledge in Antiquity*, Oxford 2019.

⁴³ Dazu GANZ, *Early Manuscripts* (s. Anm. 40), 107–109.

⁴⁴ Dazu GANZ, *Early Manuscripts* (s. Anm. 40), 113–115; weiter den Überblick bei K.-A. KNAPPE, *Bibelillustrationen*, TRE 6 (1985), 131–160.

⁴⁵ S. dazu besonders den Beitrag von David Ganz in diesem Band.

⁴⁶ Dazu E. STUTZ, *Das Neue Testament in Gotischer Sprache*, in: K. Aland (Hg.), *Die alten Übersetzungen des Neuen Testaments, die Kirchenväterzitate und Lektionare – Der gegenwärtige Stand ihrer Erforschung und ihre Bedeutung für die griechische Textgeschichte*, ANTF, Berlin 1972, 375–402; C. FALLUOMINI, *The Gothic Version of the Gospels and Pauline Epistles. Cultural Background, Transmission and Character*, ANTF 46, Berlin 2015.

⁴⁷ Dazu W. H. BENNETT, *The Gothic commentary on the Gospel of John. Skeireins aiwaggeljons þairh iohannen*, New York 1960.

gespielt haben dürften.⁴⁸ Am frühesten sind Übersetzungen im insularen Raum belegt. Beda Venerabilis, dessen Affinität zum Johannesevangelium bekannt ist,⁴⁹ soll dieses Evangelium kurz vor seinem Tod in sein Idiom übersetzt haben, aber dabei nur bis Joh 6,9 gekommen sein.⁵⁰ Im illuminierten Prachtcodex des Lindisfarne-Evangeliars (7./8. Jh.) finden sich dann Interlinearglossen aus dem 10. Jh. mit der ältesten englischen Übersetzung der Evangelien.⁵¹ In die kontinentale Volkssprache wurden zuerst liturgische Texte (Paternoster, Gloria) und die Psalmen übertragen, neben einer althochdeutschen Matthäus-Version aus dem 9. Jh.⁵² steht die Harmonie des althochdeutschen Tatian, daneben Bibeldichtungen (Heliand, Otfrid)⁵³ aber kaum andere biblische Bücher.⁵⁴ Erst im späteren Mittelalter entstanden mehr volkssprachliche Versionen,⁵⁵ z. T. auch in kritischer Absicht gegenüber kirchlichen Lehren,⁵⁶ die dann durch den Buchdruck weitere Verbreitung finden konnten. Für die Verbreitung der christlichen Botschaft in einer nach wie vor weithin des Lesens unkundigen Gesellschaft schienen aber andere Formen – Predigten, Dichtungen, Liturgie und Spiel – letztlich ertragreicher zu sein.

3.2 Kommentare

Die am klarsten nachvollziehbare Form der Bibelrezeption ist der Kommentar. Hier bleibt der Text unangetastet, wird ggf. sogar zitiert, und die Rezipienten können unmittelbar zwischen Text und Deutung hin- und her wechseln. Dieses Genre wurde bereits früh – seit Herakleon im 2. Jh. – auf das vierte Evangelium

⁴⁸ S. zum Überblick W.I. SAUER-GEPPERT, *Bibelübersetzungen III: Mittelalterliche und reformationszeitliche Bibelübersetzungen*, III.1: Übersetzungen ins Deutsche, TRE 6 (1985), 228–246; B. STOLDT, III.2: Übersetzungen in andere germanische Sprachen, TRE 6 (1985), 246–254; B. HALL, III.2: Übersetzungen in romanische Sprachen, TRE 6 (1985), 254–261. S. weiter z. B. zu den altenglischen Evangelien R. M. LIUZZA (Hg.), *The Old English Version of the Gospel*, 2 Bde., Oxford 1994/2000; U. LENKER, *Die westsächsische Evangelienversion und die Perikopenordnungen im angelsächsischen England*, München 1997, 385–500.

⁴⁹ S. dazu S. CREMIN, *Bede and the Gospel of John* (s. Anm. 39).

⁵⁰ Cuthbert, *Epistula de obitu Bedae*, in: B. Colgrave / R. A. B. Mynors (Hgg.), *Bede's Ecclesiastical History of the English People*, Oxford 1969, 580–587 (582 f.); dazu S. CREMIN, *Bede and the Gospel of John* (s. Anm. 39), 99 f.

⁵¹ Dazu J. FERNÁNDEZ CUESTA / S. M. PONZ-SANZ (Hgg.), *The Old English Gloss to the Lindisfarne Gospels*, Berlin 1916.

⁵² Zu diesen „Monsee-Fragmenten“ (aus dem Kloster Mondsee) s. G. A. HENCH (Hg.), *The Monsee Fragments. Newly collated Text with Introduction, Notes, Grammatical Treatise and exhaustive Glossary, and a photolithographic Facsimile*, Strassburg 1890.

⁵³ Dazu s. den Beitrag von Christina Hoegen-Rohls in diesem Band.

⁵⁴ Vgl. SAUER-GEPPERT, *Übersetzungen*, 231–235. Für Joh ist ein Text von der Reichenau (10. Jh.) einem Gedicht über „Christus und die Samariterin“ interessant, s. H. FISCHER (Hg.), *Schrifttafeln zum althochdeutschen Lesebuch*, Berlin 1966, 23* f.

⁵⁵ S. die Bestandsaufnahme bei W. WALTHER, *Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters*, Braunschweig 1889–92.

⁵⁶ S. die Hinweise bei SAUER-GEPPERT, *Übersetzungen*, 236 f.

Register antiker und mittelalterlicher Quellen

1. Schriften Israels (Masoretischer Text / Septuaginta)

<i>Genesis</i>		<i>Psalmen</i>	
1	175, 420	32,6	420 f.
1,1	420 f.	68,28–29	152
4,3–8	329	104,15	122
4,14–15	330	115,16	165
26,12	66	116,16	165
		118	261, 442
<i>Jesaja</i>		138	162
6	273, 393	139	162
6,1–8	411		
6,1–3	398	<i>Hiob</i>	
6,2–3	273	2,3	160
9,1	298		
40,3	346	<i>Ruth</i>	
45,7	420	2,2	65
53,7	260		
66,1	411	<i>Hoheslied</i>	
		3,1–2	276
<i>Jeremia</i>		5,6	276
1,6–7	165		
		<i>Klagelieder (Threni)</i>	
<i>Ezechiel</i>		1,6	266
1	273	1,12	266
1,4–10	4, 49		
10	273	<i>Sapientia Salomonis (LXX)</i>	
10,14	49	5,16	476
<i>Sacharja</i>		<i>Jesus Sirach / Ecclesiasticus (LXX)</i>	
10,7	122	18,1	421

2. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		2	431
1,1–17	165	2,1–12	165
1,1–16	459	2,1–2	431
1,18–2,23	165	2,13–15	165
1,18–25	165	2,16–18	165, 431

2,19–23	165	26,29	337
3,1–10	165	26,35	261
3,11–12	166	26,38	511
3,13–17	166	26,59–60	269
4,21	52	26,59	265
4,23–25	183	26,60	265
5–7	436, 438	27	442
5,1–8,1	167	27,3–8	327
8,2–4	167	27,5–10	327
8,5–13	438	27,12–13	100
8,14–15	438	27,35	507
8,16	438	27,37	94, 97, 102, 110
8,19–20	438	27,38	102
8,21–22	438	27,39–43	102
8,24–26	438	27,44	102
8,28	438	27,45–54	93
8,32	438	27,51–54	93
9,2–7	438	27,55–56	92
9,9	115	27,56	51, 255, 269 f.
9,10	115	27,61	258
9,14–17	432	28	442
12,37	115	28,6	277
12,38	115	28,7	277, 280
14,13–21	65	28,8	280
15,27	65	28,10	280
15,32–38	65	28,11–15	280
16,24	425 f.		
17,1–8	410	<i>Markus</i>	
18,1–4	49	1,1–5	165
19,28	262	1,6–8	166
24,30	255	1,9–11	166
25,40	200	1,16–20	42
25,46	115	1,19	41, 52
26–27	91	1,30	438
26	442, 503	2,3–9	438
26,1	323	2,21–22	432
26,3–5	115	3,17	154
26,6–13	315, 335	4,26–29	431
26,6	335	4,38–39	438
26,7–13	335	5,9	438
26,7	315	5,13	438
26,14–16	327	5,16–19	438
26,17	325	6,32–44	65
26,22–25	330	7,28	65
26,22	338	8,1–9	65
26,26	337	8,24	426
26,27	337	9,2–8	410
26,28	337	9,38	41

14-15	91	2,21-24	165
14	442, 503	2,25-35	165
14,3-9	26, 315, 335	2,25	265
14,3	315	2,34-35	265
14,12	325	2,34	258
14,18-21	330	2,35	268
14,18	338	2,36-40	165
14,20	338	2,41-52	165
14,22	337	3,1-9	165
14,23	337	3,10-14	166
14,25	337	3,15-18	166
14,31	261	3,21-22	166
14,51-52	45, 49, 504	3,23-38	165
14,55-56	269	4,38-39	438
14,55	265	5,1-10	435
14,56	265	5,18-23	438
15	442	5,33-39	432
15,6-11	100	7,1-10	438
15,15	101	7,11-15	438
15,26	94, 100	7,36-50	26, 52, 347
15,31-32	102	8,2	26, 288, 347
15,33-39	93	8,23-24	438
15,38-39	93	8,25	443
15,40-41	92	8,26-28	438
15,40	51, 255, 269 f.	8,30	438
15,47	258	8,32-33	438
16	442	9,10-17	65
16,1-2	278	9,23	426
16,1	282, 290	9,28-36	410
16,5	277	9,59	438
16,7	280	10,38-42	26
16,9	288	22-23	91
16,10	280	22	442, 503
16,19	405	22,7-17	325
		22,19	337
<i>Lukas</i>		22,21-22	330
1,5-2,52	165	22,30	262
1,5-25	165	22,63-65	507
1,26-38	165	23	442
1,39-45	165	23,5	100
1,41	431	23,27-30	260
1,46-56	165	23,27	260
1,57-66	165	23,28	265
1,67-80	165	23,38	94 f., 102 f.
2,1-7	165	23,44-48	93
2,8-18	407	23,49	92, 262
2,8-14	165	23,56	290
2,15-20	165	24	442

24,4	280	1,19–28	166, 182
24,5	276–277	1,20	200
24,10	282	1,21	200, 346
24,12	284	1,23	200, 346
24,32	276	1,25	346
24,51	405	1,26	200
		1,27	200
<i>Johannes</i>		1,29	38, 200, 283, 346
1–6	201	1,30–2,25	14
1–6,64	199	1,32–34	166, 182
1–2	52	1,35–51	435
1	35, 356, 444, 494	1,35–46	182
1,1–43	167	1,35–42	342, 344
1,1–29	199	1,36–40	42
1,1–18	16	1,36	283, 342, 346, 444
1,1–14	19	1,37–40	52
1,1–10	14	1,41	444
1,1–5	16, 35, 182, 475 f., 479 f.	1,42	345
1,1–4	166–167	1,44–51	115
1,1–3	199	1,44–4,53	21
1,1	12, 19, 36, 53, 344, 381, 383, 389, 393, 421, 444 f., 477, 479	1,45	444
		1,47	51
		1,48	475
1,1a	477–481	1,51	475
1,3	411 f., 421	2	52, 359, 444
1,4–5	169	2,1	118, 120, 126, 444 f.
1,4	403	2,1–23	115
1,5	184	2,1–12	308
1,6–21,25	16	2,1–11	16, 19, 26, 38, 51, 114, 117, 119, 129, 169, 177, 200, 342, 344, 368, 431, 434 f.
1,6–17	182		
1,6–14	166, 200		
1,6–9	200		
1,6–8	346, 412	2,1–4	182
1,6	346	2,1–2	119, 126
1,9	36	2,2	118, 120, 127
1,10	200	2,3–5	52
1,11	200	2,3	118–119, 122, 126, 343
1,12–13	413, 483–487, 491	2,3a	119
1,12	200, 342	2,3b	119
1,13	200	2,4	118–120, 122, 127, 177
1,14	163, 169, 184, 200, 380, 393, 398, 410, 415	2,4b	127, 129
		2,5–11	182
1,14b	410	2,5	118–119, 123
1,15–18	346	2,6	118–121, 126
1,15–16	412	2,7	118–119, 124–126
1,18	49, 398	2,8	119, 121, 125 f.
1,19	344, 444	2,9	119, 121, 124, 126–127
1,19–36	346	2,10–11	118

2,10	119–121, 124	4,43–11,54	168
2,11	119–121, 122, 128	4,43–54	432
2,12–16	182	4,43	183
2,13–16	435	4,46–50	438–439
2,13	171	4,46–48	183
2,15	444	4,49–53	183
2,17–25	182	4,13	264
2,17	444	4,14	264
2,19	342, 444	4,15	264
2,19–20	197–198, 206	4,23	35
2,24	444	5,18–10,38	199
3,1–21	115, 445	5,19–47	168
3,1–16	19	5,19–46	21, 115
3,1–10	27	5,1–18	174
3,1–4	183	5,1–2	183
3,1	258, 350	5,1	171
3,2–21	350	5,2–4	352
3,2	350	5,3–15	183
3,4	200, 258	5,3–4	445
3,5–21	183	5,3	174
3,8	342	5,8	174
3,9	258	5,9	174
3,13	342	5,16	183
3,16	343	5,17–19	183
3,18	342	5,17	201
3,22–36	183, 346	5,18	201 f.
3,22	307	5,20	201
3,30	198, 347	5,21	201
4,1–42	38, 298	5,33–35	346
4,1–41	11	5,35	342, 346 f.
4,1–3	435	6,1–15	342
4,3–53	115	6,1–14	68, 183
4,4–38	438 f.	6,1–13	65
4,4–26	431	6,9	10
4,5–6	332	6,12–13	81
4,6–42	183	6,12	63–66, 69 f., 72, 74, 76, 80, 82–83, 89
4,7–9	332		
4,10–24	298, 332	6,14	14
4,16–19	27	6,15–21	183
4,17–19	298	6,19	443
4,25–26	332	6,22–71	168
4,27	332	6,27	66
4,28	332, 445	6,35–51	445
4,28b–6,4	14	6,35	168
4,29	298, 332	6,48	168
4,30	333	6,49–50	521
4,31–38	298, 333	6,51–58	519
4,39–42	333	6,51–52	521

6,51	127, 168, 344	10,14–15	485
6,53–55	127	10,14	168
6,54	521	10,15	342
6,56	521	10,18	342, 344
6,57	521	10,22–42	184
6,58	168, 521	10,32	342
6,61	521	10,36–38	201
6,63	66, 342	11	201, 252, 446 f.
6,64	521	11,1–12,9	26
7,1–2	183	11,1	347
7,3–13	183	11,1–46	21, 115, 308, 325
7,8–14	445	11,1–45	38, 169, 301, 308, 446
7,14–23	183	11,1–44	431
7,24–32	183	11,1–16	170, 184
7,33–53	168	11,3–44	199
7,38	264, 342	11,16	258, 261, 344
7,50–52	350	11,17–46	170, 184
7,50	258	11,18	348
7,53–8,11	38, 168	11,33–35	348
8,1–11	325	11,35	342
8,1–6	183	11,36	342
8,2–11	445	11,39	170, 183, 445
8,3–9,31	199	11,42	314
8,7–9	183	11,44	202, 314
8,10–11	183	11,47–57	170, 202
8,12	168, 170, 298, 344, 462 f.	11,47–54	184
8,13–45	168	11,47	325
8,13	342	11,50	344
8,19	475	12–21	201
8,46–59	168, 183	12	170
8,58	169	12,1	171, 335
9,1–41	169	12,1–11	308, 315, 325
9,1–38	184	12,1–8	184
9,1–7	344	12,1–5	348
9,1–3	445	12,2	170, 183, 335
9,2–25	348	12,3	201, 315, 335, 445
9,4–5	169	12,3–6	202
9,11	344	12,4–5	335, 345
9,16	342	12,6	336, 345
9,19	443	12,7	336
9,24	342	12,9	335
10	201	12,9–11	184
10,1	14, 445	12,10	335
10,1–21	168	12,12–13	184
10,9	168	12,13	353
10,10	344	12,19	184
10,11	168, 283	12,20–36	325
10,12	344	12,26–20,17	199

12,26	343	13,33–35	184
12,32	342	13,34	186
12,46	344	13,35	186
13–17	170	13,36	345
13	11, 28, 91, 251, 344, 446	13,37	184, 261
13,1	325, 329	14	446
13,1–20	38, 325	14,1–7	184
13,1–19	317	14,1	325, 329
13,1–16	184	14,2	342
13,2	336	14,6	342–344, 445
13,2–20	329, 336	14,8–9	184
13,2–4	327	14,15–21	19
13,4–5	431	14,16	342
13,5	337, 445	14,18–27	184
13,6	337	14,26	184, 342
13,7	337	14,27	344
13,8	337	14,28	342
13,9	337	15	446
13,10	337	15,1	445
13,11	337	15,1–5	344
13,12	337	15,5	344
13,13	337	15,12–16	184
13,14–15	28	15,15	342
13,14	337	15,18–20	184
13,15	337	16,5	342
13,16	337	16,7	342
13,17	337	16,8–11	202
13,18	337	16,13	342
13,18–20	202	16,20	445
13,19	337	16,24	342
13,20	337	16,29	184
13,21	184, 202, 317, 337	17–19	91
13,21–25	345	17	445 f.
13,22	184, 330, 338	17,1	184
13,23	12, 33, 41, 43, 49, 317, 330, 338, 353, 355, 381, 460	17,3	480
13,23–30	330	17,11	4 71–476, 479–483, 485 f., 491
13,23–25	49	17,12–15	184
13,24	338	17,12	344
13,24–27	184	17,17	342
13,25	19, 47, 338, 356	17,22	343
13,26	317, 338, 344	17,24	343
13,27	317, 338	18–21	446
13,27–31	184	18–19	447
13,28	338	18	442, 445, 503
13,29	317, 338	18,1–19,42	170
13,30	338	18,1–3	185
		18,4	344

18,4–8	185	19,25–27	28, 37–39, 52, 92,
18,4–6	342		253–254, 256, 291, 355,
18,5	344		507
18,10–11	350	19,25–26	45, 270
18,10	185	19,26–30	272
18,11	344	19,26–27	266, 269, 271, 381
18,12–27	38	19,26	185, 254, 257–258, 265,
18,13	185, 342		355
18,14	184	19,27	43, 254, 343
18,15	43, 353	19,28	342
18,15–18	185	19,30	342
18,15–16	504	19,31–37	431
18,16	44	19,33–34	32, 38
18,19–23	185	19,33	32, 185
18,26	185	19,34	40, 185, 264, 272, 351
18,28	185	19,35	43
18,29	185	19,36	283
18,30–31	100	19,39–40	350
18,30	185	19,39	185, 258
18,31	185	19,40	185
18,32	185	20–21	171
18,33–37	185	20	253, 260, 285, 442
18,36	185	20,1	253, 280
18,38	185	20,1–18	290
18,38–19,2	185	20,1–10	275, 302, 347
19	442, 445	20,1–9	275, 284
19,3	185	20,2	186
19,4–11	185	20,3–10	45, 280
19,5	38	20,3–8	186
19,12–15	185	20,3–4	284
19,15	96–97	20,4	284
19,16	185	20,7	275, 280
19,16–22	38	20,9–10	186
19,16–18	105	20,11	176, 186, 276, 286, 333
19,18	92	20,11–18	26, 28, 38, 275, 280,
19,19–22	93–94, 185		283 f., 325, 347–348
19,19–20	104, 342	20,11–17	254
19,19	97, 108	20,11–12	275
19,20–22	95	20,12–15	186
19,21	105	20,12–13	275, 286, 302, 333
19,21–22	105	20,13–14	445
19,22	97, 106	20,13	276, 286
19,23–24	25, 352	20,14–17	254
19,23	105, 185	20,14	333
19,24	185	20,15–17	451
19,25	26, 51, 185, 255, 269,	20,15	276, 286, 333
	348	20,16–18	186
		20,16–17	286

20,16	286, 334	<i>Römer</i>	
20,17	202, 276, 286, 289, 290, 334	5,10–11	283
		6	252
20,18	276, 280, 286, 334, 342–343	14,5	64
20,19	186, 342–344	<i>1 Korinther</i>	
20,21–22	342	2,9	55
20,22	186, 342	3,8	471–472
20,22–23	342	3,9	471–472
20,23	186	3,11	307
20,24–31	325	5,7	283
20,24–29	38, 342–344, 431	6,17	471
20,25	342		
20,28	262	<i>2 Korinther</i>	
20,29	380	3,15	67
20,30–31	168, 380	4,4	477
21	442	5,14	262
21,1–14	38, 342–343	5,18–20	283
21,1–13	186		
21,7	356	<i>Galater</i>	
21,15	186, 345	2,9	41
21,15–23	36		
21,15–19	19	<i>Kolosser</i>	
21,15–17	40, 345	1,15	477
21,16	186	1,20	283
21,17–19	186	1,22	283
21,18–19	345		
21,19–25	199	<i>2 Johannes</i>	
21,19–24	19	1	41
21,20	131, 355 f.		
21,21	445	<i>3 Johannes</i>	
21,21–23	131	1	41
21,22	46, 133		
21,24	41	<i>Offenbarung</i>	
21,25	168, 325, 361	1,9	41
		3,5	403
<i>Apostelgeschichte</i>		4–5	393
1,9–11	405	4	273
1,12	405	4,6–8	4, 49
3	41	4,8	273
4	41	5	463
8,32	260	5,1–2	400
12,2	41	5,6–7	400
15	41	10,9–11	151
22,3	350	13,8	403
28,3	84	14,4	45
		14,6	36
		17,8	403

20,1–6	36	20,15	403
20,12	403	21,14	41

3. Griechisch-römische Autoren

Aristoteles		Stattus	
<i>De anima</i>		<i>Thebais</i>	
II,4 (415a16–22)	483, 489	1,16	436
II,11 (423b31–424a1)	489		
III,2 (425b26)	484	Suetonius	
III,4 (429a13–15)	490	<i>Caligula</i>	
III,4 (430a3)	484	32,4	101
Lucan (Marcus Annaeus Lucanus)		<i>Domitianus</i>	
<i>Pharsalia</i>		10,1	101
4,595	122	Vergil (Publius Vergilius Maro)	
Martial (Marcus Valerius Martialis)		<i>Aeneis</i>	
<i>Epigrammata</i>		1,254	124
2,91,1	122–123	1,724	124
		1,734	122
Ovid (Publius Ovidius Naso)		7,147	124
<i>Amores</i>		12,829	124
3,13,3	126	12,841	124
Silius Italicus		<i>Georgica</i>	
<i>Punica</i>		2,528	124
7,162–211	125		
7,188	125		

4. Antike christliche Autoren und Schriften

<i>Acta Ioannis</i>		<i>Acta Iohannis (Ps.-Prochorus)</i>	
	375–376	236–238	45
5	3	<i>Acta Pilati (Evangelium Nicodemi)</i>	
37–45	43	10–16	110
88–93	44	10,1,2	257
106–115	354	10,1	97–98, 110
110–115	133	10,2	110
113–115	43	11,3,2	259
113	43, 45, 51, 354	17	110
		35	345

Ambrosius Mediolanensis		<i>De diversis quaestionibus</i>	
<i>De fide</i>			209
	209	56	197
1,8,56–57	196	<i>De doctrina christiana</i>	
1,8,57	197	1–3	67
<i>De obitu Theodosii</i>		4	67
45	108	<i>De trinitate</i>	
<i>De officiis ministrorum</i>		IX,12	485
2,20,101	45	IX,12,18	484
<i>De sacramentis</i>		<i>In evangelium Ioannis tractatus</i>	
3,1,4–7	28, 251		195–198, 200, 356
<i>Explanatio in Psalmum</i>		1,4	55
36	45	1,7	49
<i>Expositio evangelii secundum Lucam</i>		1,8	391
2,40	197	1,13	412–413
6,86	66	2,16	415
<i>Expositio psalmi 118</i>		7,12	30
16,38	123	15,1	50
28,2–3	437	15,9	206
Ambrosius Autpertus		15,21	206
<i>Expositio in Apocalypsin</i>		16,2	49
IV,6,1–2	400	24	66
Arator		24,5	66
<i>Historia Apostolica</i>		24,5,27	67
	114	24,6	66
		24,6,1–2	67
		24,6,9–12	67
		46,7–8	206
		117,4	109
		124,2	46, 50, 133 f., 142, 155
Augustinus		Clemens Alexandrinus,	
<i>Confessiones</i>		<i>Frag. 3</i>	44
7,13	35	Chromatius Aquileiensis	
<i>Contra Faustum</i>		<i>Sermo</i>	
XXX,4	50	21	151
<i>De civitate Dei</i>		21,4	50
	458	<i>5 Esra</i>	
<i>De consensu evangelistarum</i>		2,34–35	27
	161, 434	Eusebius	
I,4,7	4	<i>Historia ecclesiastica</i>	
I,6	382	3,23,4	133

3,31,2–4	133	<i>De viris illustribus</i>	
3,31,3	44	9	42,45
3,39,4	41 f.	18	42
5,1,44	107 f.	84	129
5,24,1–3	133	<i>Epistulae</i>	
6,25,7–8	42	30,1	478
6,25,10	42	<i>In Ezechielem</i>	
<i>Praeparatio Evangelica</i>		14,45	109
11,19,1	35	<i>In Iohannem</i>	
Fliastrius			368
<i>De haeresibus</i>		<i>In Matthaem</i>	
88,6	50	Praefatio	382
Gaudentius		<i>Liber interpretationis hebraicorum nominum</i>	
<i>Tractatus</i>			360
9,13–14	123	<i>Praefatio in Evangelia</i>	
Gregorius Magnus			8
<i>Homiliae in evangelia</i>		<i>Praefatio in Ioannem</i>	
	209		362
20,5	198	(Ps.-)Hieronymus	
<i>Homiliae in Ezechielem</i>		<i>Expositio IV evangeliorum</i>	
1,4,1	383		196
2,1	4	Hilarius Pictaviensis	
4,1	4	<i>Instructio Psalmorum</i>	
Gregorius Turonensis		15	108
<i>Liber in gloria martyrum</i>		Hippolytus	
29	142	<i>De antichristo</i>	
Hieronymus		36	43
<i>Adversus Iovinianum</i>		(Ps.-)Hippolytus	
	209, 361	<i>De consummatione mundi</i>	
1,13	355	XXI	46
1,26	43, 197	Ioannes Chrysostomus	
<i>Commentarii in Ezechielem</i>		<i>Homiliae in Ioannem</i>	
1,1	4		343
<i>Commentarii in Matthaem</i>		<i>Commentarius in epistolam ad Galatas</i>	
Prol.	4	6,10	45

Irenaeus Lugdunensis		2,139–140	119
<i>Adversus haereses</i>		2,139	121
3,3,4	44	2,140	120, 126
3,11,8	4	2,141–144	119
		2,141	124
		2,142	124, 126
Isidorus Hispalensis		2,143–144	125
<i>Allegoriae quaedam sacrae Scripturae</i>		2,143	124
	439	2,145	119, 126
		2,146–148	119
<i>De ortu et obitu patrum</i>		2,146	121, 127
39	346	2,148	124, 126
66	346	2,149–150	120
71,1	356	2,149	124
72	458	2,151–152	120
<i>Etymologiae</i>		2,151	120 f., 125, 128
9,1,3	107	2,152	128
7,9,5	365	2,637–691	115
7,9,12	360	3,3	121
		3,77–92	127
Iuvencus		3,205–219	127
<i>Evangeliorum libri IV</i>		4,306–402	115
	434	4,767	121
Praef. 19	113	4,790	121
1,127–152	128	4,804–805	113
2,1–42	128		
2,43–94	128	Iustinus Martyr	
2,99–346	115	<i>Dialogus cum Tryphone</i>	
2,127	120, 126	81,4	41
2,127–152	115, 118 f.		
2,127–129	119	(Ps.-)Lucianus Cepharr-Gamalae	
2,128	121, 127	<i>Inventio Stephani et Gamalielis</i>	
2,129	126 f.		350
2,130	119	(Ps.-)Melito Laodicensis	
2,131–136	126	<i>Passio Johannis</i>	
2,131–133	119		43, 354
2,131	126	Melito Sardensis	
2,132	122, 126	<i>De pascha</i>	
2,133	122, 126 f.	72–99	257
2,134–136	119	<i>Opus imperfectum in Matthaeum</i>	
2,134	120, 122, 124	hom. 27	346
2,135–136	127		
2,135	127		
2,136	127		
2,137–138	119		
2,137	123		

Origenes		Prudentius	
<i>Commentarium in Ioannem</i>		<i>Apotheosis</i>	
	35	11,377–385	109
5,3	42		
Frg. 30	128	Romanos Melodus	
<i>Homiliae in Canticum Canticorum</i>		<i>Hymnus</i>	
1,3	33	19 (17),1–12	259–260
<i>Homiliae in Genesim</i>		Tatianus	
12,5	66	<i>Diatessaron</i>	
Petrus Chrysologus			434
<i>Sermones</i>		Tertullianus	
78,15,170	45	<i>Apologeticum</i>	
Photius		5	110
<i>Bibliotheca</i>		<i>De monogamia</i>	
229	46	17	45
Procopius		<i>De praescriptione haereticorum</i>	
<i>De aedificiis</i>		36	43
V,1,4–6	134	Tyconius	
		<i>Expositio Apocalypseos</i>	
			198

5. Mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur

Adelheid Langmann		Agnellus Ravennas	
<i>Offenbarungen</i>		<i>Liber pontificalis ecclesiae ravennatis</i>	
36,24–37,3	468		27, 153
Aegidius Parisiensis		42	151–152
<i>Aurora</i>		43	145
7–8	437	Albertus Magnus	
8	437	<i>In tertium librum Sententiarum</i>	
9	437	4	58
10	437	25B,4	72
Aelredus Rievallensis		Alcuinus	
<i>Sermo in adventu Domini</i>		<i>Commentaria in sancti Iohannis</i>	
	84	<i>Evangelium (Epistula ad Gislam et</i>	
		<i>Rodtrudam)</i>	
			492

I,1	383–384	1899	302
213	492	1904	302
		1905	302
Alexander Essebiensis		2239–2251	295
<i>Breuissima comprehensio historiarum</i>		Baptista Mantuanus	
434		<i>De patientia</i>	
(Ps.-)Alexander de Villa Dei			83
<i>Summarium Biblicum</i>		Bartholomaeus Tridentinus	
441, 443, 445 f.		<i>Liber epilogorum in Gesta sanctorum</i>	
<i>Annales Sancti Disibodi</i>		XIX	360
76			
Anselmus Cantuariensis		Beda Venerabilis	
<i>Meditationes et Orationes</i>		<i>Historia ecclesiastica gentis Anglorum</i>	
358		9	
<i>Oratio ad sanctum Iohannem Evangelistam</i>		IV,24	21
357		<i>Homiliae evangelii</i>	
		II,1,9	50
Anselmus Laudunensis		<i>Vita Cuthberti</i>	
<i>Glosae super Iohannem</i>		8	8
Prothema 4	492	<i>De templo</i>	
<i>Glossa ordinaria</i>			437
343		Bernardus Claraevallensis	
Apponius		<i>Sermo in epiphania</i>	
<i>In Canticum Canticorum expositio</i>		III	84
198		<i>Sermo in festo sanctorum apostolorum</i>	
<i>Augustini dicta et ceterorum</i>		<i>Petri et Pauli</i>	
<i>in Iohannem</i>		II	69
195		<i>Sermones super Cantica Canticorum</i>	
		1,6	80
Ava		Boethius	
<i>Leben Jesu</i>		<i>De consolatione philosophiae</i>	
397–398	295	III,9,3	421
707–750	332 f.		
729–738	298	Bonaventura	
730	298	<i>Commentaria in tertium librum</i>	
735–736	298	<i>Sententiarum</i>	
736–737	298	25,1,3	72
1821–1854	302		
1863–1914	334		
1869–1880	302		

<i>In evangelium sancti Iohannis</i>		3077–3078	512
6,12,17–19	77	3151–3152	514
<i>Brixener Passionsspiel (BP)</i>		3171–3178	514
1–1379	509	3185–3186	514
1	510	3203–3206	514
11–14	510	3246	514
115–116	511	3251–3252	515
nach 134	511	3260–4676	509
155–188	511	3282–3285	512
288–289	511	3356–3363	512
485–486	511	3380–3381	512
515–516	510	3437–3454	512
572	511	nach 4162	515
578	513	nach 4273	515
741–744	510	4358–4359	516
871	510	4361	516
1380–3259	509	4364–4365	516
1380–1381	510	4366–4367	516
1400–1403	510	4386–4387	516
2356–2365	512	4502–4656	516
2390–2393	511	4667–4670	517
2476–2477	511		
2526–2531	511	Caesarius Heisterbacensis	
2646–2647	512	<i>Dialogus miraculorum</i>	
2684	512		82, 85
2685–2687	512	<i>Capitula Euangeliorum uersifice scripta</i>	
2692	512		441
2700	512	1–16	443–444
2704–2705	512	6	443
2712–2715	512	9	443
2728	512		
2729	512	Cuthbert	
2735	512	<i>Epistula de obitu Bedae</i>	
2744–2747	513		10
2748	513		
2794–2799	513		
2800–2803	513	Egeria	
2820	513	<i>Itinerarium Egeriae</i>	
2834	513	23,10	139
2836–2837	513	<i>Exempla sanctorum patrum</i>	
2872–2876	513	36	197
2898–2903	512	<i>Frankfurter Passionsspiel (FP)</i>	
2953–2988	512	1934–1957	497
3001–3004	512	1957–nach 2015	497
3010–3012	514	2060–2065	497
3013–3014	514	2224	498
3044–3045	512		

nach 2423	498	Guido Vicentinus	
3417–3418	498	<i>Margarita Bibliae</i>	
3431	498		441 f.
3471	498		
nach 3748	499	Guy de Fontenay	
3749–3764	499	<i>Magnum collectorium historicum</i>	
3945–3950	499		83
3957–3958	499		
3968–3969	499		
nach 4005	500	Hildegardis Bingensis	
4006–4015	500	<i>Epistolarium</i>	
4014–4015	500	103R,47–52	455
4084–4085	500		
4090–4091	500	<i>Expositio</i>	
4092–4093	500	3	72, 74
4102–4104	500	4	75
4297	501	<i>Scivias</i>	
4298	501		457
4306	501		
nach 4408	501	<i>Symphonia harmoniae caelestium revelationum</i>	
Gerardus de Fracheto			457
<i>Vitae fratrum Ordinis Praedicatorum</i>		<i>Homiliae Dominicales</i>	
82, 85			73
Gertrudis Helftensis		<i>Homilia XCII in Dominicam XXIII post Pentecosten</i>	
<i>Legatus divinae gratiae</i>			77 f.
IV,4	461		
IV,4,2,9–13	462	<i>Homilia XXXV in dominicam IV Quadragesimae prima</i>	
IV,4,3,8–12	465		74
IV,4,3,10–13	465		
IV,4,4,28–35	466	Haimo Altissiodorensis	
IV,4,7,17–19	468	<i>Expositio in Apocalypsin</i>	
IV,4,7,20–22	469	II,6	400
IV,4,7,24–25	469		
Gervasius Cantuariensis		Heiricus Autissiodorensis	
<i>Chronica</i>		<i>Homiliae</i>	
1	273	1,49	72
<i>Gesta Marthae</i>		Hervaeus Natalis	
	347	<i>Quodlibet</i>	
<i>Glosa psalmorum ex traditione seniorum</i>		I,12	486–490
206 f.			

Honorius Augustodunensis		435	344
		445	344
<i>De sancta Maria Magdalena</i>		453	344
365		527	343
		569	344
Hugo de Sancto Caro		597	344–345
<i>Postilla in Iohannem</i>		603	344
492		627	344
		689	343
Iohannes de Caulibus		704	342
		705	342
<i>Meditationes vitae Christi</i>		707	342
362–364, 369		708	342 f.
		709	342
Iohannes de Mailly		711	342
<i>Abbreviatio in gestis et miraculis sanctorum</i>		713	342
360		715	342
10	361	719	342
		730	352
Jacobus Cappellus		731	352
		743	342
<i>Fragmenta ex variis auctoribus pressim concinnata</i>		751	342 f.
83		752	342
		753	342 f.
		759	342
Jacobus de Voragine		829	344
<i>Legenda Aurea</i>		867	344
9	458	941–943	352
53	111, 341	954	342
68	111	961–963	353
78	342	969	342 f.
93	342	985	342
103	344	987	342 f.
113	344	998	342
137	111	999	342
155	344	1001	342
215	344, 350	1003	342
222	365	1005	342
223	367	1007	342
223–241	353	1009	342
224	365	1011	342
224–225	353	1013	342
225	353	1025	342
255	344	1027	342
287	344	1029	342
311	342	1049	344
313	342	1053	344, 350
361	344	1096–1117	346

1097	346	1845–1847	344
1099	346	1847	344
1101	346	2033	344
1103	346	2051	344
1107	346	2091	342
1111	346	2252	344
1113	346	2292	344
1115	347	2425	342
1130	345		
1130–1161	344	Jakob Ruf	
1132	345	<i>Das lyden vnsers Herren Jesu Christi</i>	
1133	345	503–509, 516	
1145	345		
1234	347	Johannes Bugenhagen	
1234–1259	347	<i>Passionsharmonie</i>	
1235–1237	347	323	
1236	347		
1237	348	Johannes Schlitpacher	
1239	348	<i>Gemma Biblie</i>	
1241–1247	349	441–442	
1247–1251	349		
1253–1255	349	Johannes Scottus Eriugena	
1254	349, 370	<i>Commentarius in evangelium Iohannis</i>	
1255–1257	366	zu Joh 6,2	70
1256	367	<i>Vox spiritualis aquilae</i> (Homilie zum	
1256–1257	367, 370	Johannesprolog	
1257	366–367	1	19
1305	344	5	19
1307	350	18–20	19
1368–1383	344	21–25	19
1386	350	23	19
1387–1389	351	<i>Ludus breviter de passione</i>	
1455	344	270	
1513	343	<i>Ludus de passione</i>	
1521	343	271	
1555	343	<i>Ludus de resurrectione</i>	
1557	343	270	
1559	343		
1563	343	Marbodus Redonensis	
1565	343	<i>Consolatio lugentium, scilicet Mariae et</i>	
1566	343	<i>Marthae</i>	
1567	343	1–10	447
1622	344	22–27	448
1625–1627	344		
1676–1701	346		
1681	346		
1735	343		
1786–1787	351		

Margarete Ebner		Otfrid von Weißenburg	
<i>Offenbarungen</i>		<i>Liber evangeliorum</i>	
22,8–9	453	I 1	165
33,19–21	465	I 2	165
74,17–25	467	I 3	165
84,6–8	454	I 4	165
102,11 f.	463	I 5	165
		I 6	165
Marguerite Porete		I 7	165
		I 8	165
<i>Miroir des simples âmes</i>		I 9	165
456		I 9v–40r	182
		I 10	165
Mechthild von Hackeborn		I 11	165
		I 12	165
<i>Liber specialis gratiae</i>		I 13	165
I,6	460 f.	I 14	165
II,31	467	I 15	165
II,32	468	I 16	165
		I 17	165
Mechthild von Magdeburg		I 18	165
		I 19	165
<i>Das fließende Licht der Gottheit</i>		I 20	165
I Prol.	462	I 21	165
II,4	459, 464 f.	I 22	165
II,9–10	462	I 23	165
II,24	465	I 24	165
III,12	463	I 25	166
IV,23	458 f.	I 25 E	182
		I 25,1–30	182
Michael de Massa		I 26	166
		I 27	166
<i>Vita Christi</i>		I 27 E	182
306		I 27,9–54	182
		I 28	166
Nicolaus de Lyra		II 1	166 f.
		II 1 E	182
<i>Postilla in Paralipomenon</i>		II 1,1–42	182
82		II 2	166
		II 2 E	182
Notker Balbulus		II 2,1–38	182
		II 7 E	182
<i>Sequencia „Iohannes Jesu Christo“</i>		II 7,5–48	182
357, 369		II 8	167, 169, 177
		II 8 E	182
Odo Cluniacensis		II 8,1–18	182
		II 8,23–56	182
<i>Sermo de Maria Magdalena</i>			
371			

II 9	167, 169, 177	III 16,1–34	183
II 9 A	182	III 16,45–74	183
II 9,1–98	182	III 17	168
II 10	167, 169, 177	III 17 E	183
II 10 A	182	III 17,1–20	183
II 10,1–22	182	III 17,35–46	183
II 11 E	182	III 17,52–58	183
II 11,1–20	182	III 18	168
II 11,32–68	182	III 18 E	183
II 12	177	III 18,1–30	183
II 12 E	183	III 19 A	184
II 12,1–6	183	III 19,1–38	184
II 12,15–96	183	III 20 E	184
II 13 E	183	III 20,1–180	184
II 13,1–40	183	III 20,15–22	169
II 14	177	III 21	168
II 14 E	183	III 21 A	184
II 14,1–122	183	III 21,1–36	184
II 15	167	III 21,1–21	169
II 15 E	183	III 22 E	184
II 15,1–2	183	III 22,1–68	184
II 15,3–4	183	III 23	170
II 24	167	III 23 E	184
II 40v–72r	182	III 23,1–60	184
III	185	III 24	170
III 1	168–169, 183	III 24 E	184
III 1,19–24	170	III 24,1–112	184
III 1,19–22	183	III 24,28–34	170
III 1,23–24	183	III 25	170
III 2 E	183	III 25 E	184
III 2,1–12	183	III 25,1–40	184
III 2,20–38	183	III 26 A	184
III 4 E	183	III 26,25–30	184
III 4,1–4	183	III 72v–111v	183
III 4,7–48	183	IV	185
III 4,29–34	174	IV 2–4	170
III 5	168	IV 2 E	184
III 5 A	183	IV 2,1–30	184
III 5,7–8	183	IV 3 E	184
III 5,12–18	183	IV 3,1–12	184
III 6 E	183	IV 3,17–22	184
III 6,3–52	183	IV 4 E	184
III 8 E	183	IV 4,71–76	184
III 8,1–2	183	IV 11–13	170
III 15 E	183	IV 11 E	184
III 15,1–4	183	IV 11,1–52	184
III 15,15–52	183	IV 12 E	184
III 16 E	183	IV 12,1–4	184

IV 12,11–18	184	IV 28 E	185
IV 12,29–42	184	IV 28,1–2	185
IV 12,44–56	184	IV 28,5–24	185
IV 12,57–64	184	IV 32–33	170
IV 13 E	184	IV 32 E	185
IV 13,1–10	184	IV 32,1–10	185
IV 13,46–48	184	IV 33 E	185
IV 15	170	IV 33,27–32	185
IV 15 E	184	IV 35	170
IV 15,1–24	184	IV 35 E	185
IV 15,27–36	184	IV 35,17–22	185
IV 15,37–40	184	IV 113r–152r	184
IV 15,41–44	184	V	185
IV 15,45–48	184	V 5	171
IV 15,49–56	184	V 5 E	186
IV 15,59–60	184	V 5,1–2	186
IV 15,61–64	184	V 5,5–14	186
IV 16–24	170	V 5,17–20	186
IV 16 E	185	V 7	171
IV 16,1–22	185	V 7 E	186
IV 16,35–48	185	V 7,1–8	186
IV 17 E	185	V 7,13–52	186
IV 17,1–14	185	V 7,55–66	186
IV 17,31–32	185	V 11–13	171
IV 18 E	185	V 11 E	186
IV 18,5–14	185	V 11,1–18	186
IV 18,21–26	185	V 12 A	186
IV 19 E	185	V 12,91–100	186
IV 19,1–20	185	V 13 E	186
IV 20 E	185	V 13,1–36	186
IV 20,1–2	185	V 15	171
IV 20,9–14	185	V 15 E	186
IV 20,31–38	185	V 15,1–22	186
IV 21 E	185	V 15,27–46	186
IV 21,1–8	185	V 152v–153r	185
IV 21,17–36	185	V 152v	185
IV 22 E	185	V 154r	185
IV 22,1–6	185	V 187r–189v	185
IV 22,9–24	185		
IV 22,27–34	185	Petrarca	
IV 23 E	185	<i>De vita solitaria</i>	
IV 23,1–44	185	2,10,2	86
IV 24 E	185	<i>Familiares</i>	
IV 24,1–22	185	13,6	86–88
IV 24,35–38	185	<i>Rerum vulgarium fragmenta</i>	
IV 27–28	170		83, 88
IV 27 E	185		
IV 27,23–30	185		

<i>Secretum</i>		2	264
	87–88	4	264
		6	265
Petrus Cantor		8	264
<i>Verbum abbreviatum, textus conflatus</i>		10–13	264
1,53	80	14	265
<i>Verbum abbreviatum, textus prior</i>			<i>Planctus Marie et aliorum in die</i>
48	80		<i>parasceven</i>
			268
<i>Verbum abbreviatum, textus alter</i>		23–26	269
4	81	56–59	269
Petrus Comestor			<i>Praefatio vel argumentum Iohannis</i>
			355
<i>Historia scholastica</i>			<i>Regula Benedicti</i>
	362, 434, 437 f., 440	35,53	28
36–44	435		(Ps.-)Rabanus Maurus
38	359		<i>De vita Beatae Mariae Magdalenae et</i>
52–59	439		<i>soris eius Sanctae Marthae</i>
60–183	439		347 f.
Petrus Lombardus		Prol.	356
<i>Sententiae</i>			Rupertus Tuitiensis
Lib. IV, Dist. 8,2 (cap. 49)	521		<i>Commentaria in Evangelium Sancti</i>
Lib. IV, Dist. 8,7 (cap. 54)	521		<i>Ioannis</i>
Petrus Riga		2	359
<i>Aurora</i>		6,12	76
	434, 440, 443		Sedulius
5–6	436		<i>Carmen Paschale</i>
5	436	1	383
13–14	437	3,1–11	114, 125
27–28	437		<i>Sententiae de floratibus diversis</i>
31–134	437	34	197
197–424	438		Socrates Scholasticus
1005–1429	438		<i>Historia ecclesiastica</i>
1430–2190	438	6,6–12	154
1430–1437	438		Thomas a Kempis
1438–1680	439		<i>Dialogus noviciorum</i>
1681–2190	439		85
Petrus Rosenheimensis			<i>Planctus ante nescia</i>
<i>Roseum memoriale diuinorum eloquiorum</i>			267, 270 f.
	441–442		

<i>Imitatio Christi</i>	85	<i>Vita et revelationes Agnetis Blannbekin</i>	131	454
Thomas Aquinas		<i>Vita Hildegardis</i>	2,16,1-10	454
<i>Catena aurea in Iohannem</i>	6,1	73	Walahfridus Strabo	
<i>Sentencia libri de anima</i>	2,6	483	<i>In Evangelium Ioannis</i>	359
	2,23	489		
	2,26	484, 489	Wilhelmus Altissiodorensis	
	3,1	490	<i>Summa de officio</i>	343
<i>Summa theologiae</i>	1,75,5c	339	Zacharias Bisuntinus	
<i>Veri amoris</i> (Ps.-Hieronymus)		198	<i>In unum ex quatuor</i>	440
<i>Versus de historia euangelica</i>		434	1,5	438
Vincentius Bellovacensis			Zacharias Chrysopolitanus	
<i>Speculum historiale</i>	11	360	<i>Vnum ex quattuor</i>	434
<i>Virtutes Johannis</i>		354		

Register mittelalterlicher Handschriften

- | | |
|---|---|
| <p><i>Aachen, Domschatzkammer: Liuthar Evangeliar</i>
394</p> | <p><i>Cambridge, Corpus Christi College, MS 286 (Augustinus-Evangeliar)</i>
385–386
fol. 129v 385</p> |
| <p><i>Abbeville, Bibliothèque municipale, MS 4 (Evangeliar von Saint Riquier)</i>
fol. 153v 386, 390</p> | <p><i>Cambridge, University Library, Dd.10.16</i>
188, 198</p> |
| <p><i>Admont, Stiftsbibliothek, ms. 289</i>
fol. 56 357–358</p> | <p><i>Chantilly, Musée Condé, Ms. 35 (olim 1455)</i>
306–307</p> |
| <p><i>Bamberg, Staatsarchiv, ms. B. 86/241</i>
282</p> | <p>fol. 93r 309
fol. 107v 317
fol. 155v 319</p> |
| <p><i>Bamberg, Staatsbibliothek, Msc. Bibl. 94 (Kölner Evangeliar)</i>
407
fol. 154v 408
fol. 155r 409</p> | <p><i>Città del Vaticano, Biblioteca Apostolica Vaticana, Reg. lat. 76</i>
190</p> |
| <p><i>Barcelona, Biblioteca de Catalunya, MS M 911</i>
287</p> | <p><i>Cividale del Friuli, Museo Archeologico Nazionale, cod. 101</i>
284, 287–289
74r–76v 269</p> |
| <p><i>Berlin, Staatsbibliothek – Preußischer Kulturbesitz, ms. germ. fol. 130</i>
fol. 96va 368
fol. 97ra–99rb 36, 368
fol. 97ra 368
fol. 97vb 368
fol. 98r 369</p> | <p><i>Den Haag, Koninklijke Bibliotheek, MS 76. F. 3</i>
281, 286–287</p> |
| <p><i>Berlin, Staatsbibliothek – Preußischer Kulturbesitz, ms. 140080</i>
286, 288, 291</p> | <p><i>Den Haag, Koninklijke Bibliotheek, MS 71. J. 70</i>
286–287</p> |
| <p><i>Berlin, Staatsbibliothek – Preußischer Kulturbesitz, ms. 140081</i>
286, 288–289, 291</p> | <p><i>Dublin, Archbishop Marsh's Library, MS Z. 4.2.20 (olim V. 3.2.10)</i>
284–287</p> |
| <p><i>Besançon, Bibliothèque municipale, ms. 98 (Liber ordinarius von St. Etienne)</i>
282</p> | <p><i>Dublin, Trinity College, MS 58 (Book of Kells)</i>
fol. 291v 386–387</p> |
| | <p><i>Einsiedeln, Stiftsbibliothek, ms. 300</i>
287–289</p> |
| | <p><i>Engelberg, Stiftsbibliothek, ms. 314 (olim I. 4/25)</i>
284, 287, 289</p> |

<i>Florenz, Biblioteca Medicea Laurenziana,</i> <i>Amiatino 3</i>		fol. 97v	335
		fol. 98r	336
	191	fol. 108v	318
<i>Görlitz, Bibliothek der Oberlausitzischen</i> <i>Gesellschaft der Wissenschaften,</i> <i>Cod. A III.1.10</i>		fol. 164r	319–320
		fol. 164v	319
		fol. 165r	321
fol. 1r–24r	296	fol. 165v	321
fol. 9r	297	fol. 166r	322
fol. 9ra	332–333		
fol. 9rb	299, 332	<i>Karlsruhe, Badische Landesbibliothek,</i> <i>Cod. St. Georgen 66</i>	
fol. 17rb	333–334	fol. 26v	374
fol. 17va	303, 334		
<i>Graz, Universitätsbibliothek, MS II 798</i>		<i>Klosterneuburg, Stiftsbibliothek, ms. 574</i>	
	282		281, 287–288
<i>Heidelberg, Universitätsbibliothek,</i> <i>Cod. Pal. gr. 352</i>		<i>København, Det Kongelige Bibliotek,</i> <i>Thott 3 8vo</i>	
fol. 255r–255v	370	fol. 570r–v	445
fol. 255ra	370	<i>Laon, Bibliothèque municipale, ms. 80</i>	
<i>Heidelberg, Universitätsbibliothek:</i> <i>Cod. Pal. lat. 52</i>			209
	162–163	<i>Leiden, Universiteitsbibliotheek, Vulc. 48</i>	
<i>Hildesheim, Dommuseum / Domschatz, DS</i> <i>18 (Evangeliar Bernwards von Hildesheim)</i>			434
	395	<i>Liège, Universitätsbibliothek, MS Wittert 71</i>	
fol. 174r	399		306–307
fol. 175v	404, 406	fol. 97v	307
<i>Istanbul, Topkapı Sarayı, Cod. Gayri</i> <i>İslami, Eserler 68</i>		fol. 125r	310
	284, 287	fol. 130r	316
<i>Karlsruhe, Badische Landesbibliothek,</i> <i>Cod. Donaueschingen 436</i>		fol. 145r	317
	307–308	fol. 185v	307
fol. 78v	307	fol. 209v	319
fol. 121v	313	<i>Lilienfeld, Zisterzienserstift, MS 145</i>	
fol. 122v	308	fol. 17v–19v	441
fol. 127r–128v	335	<i>London, British Library, MS Cotton Nero</i> <i>D.IV (Lindisfarne Gospels)</i>	
fol. 202r	319	fol. 209v	386, 388
<i>Karlsruhe, Badische Landesbibliothek,</i> <i>Cod. Lichtenthal 70</i>		<i>London, British Library, Add. MS 1737–38</i> <i>(Biblia von Floreffe)</i>	
	307–308, 317	fol. 199r	405
fol. 92r	312	<i>London, British Library,</i> <i>MS add. 37 399</i>	
fol. 93r	308		281
fol. 96v–98r	335	<i>Los Angeles, Paul Getty Museum, MS 64</i> <i>(97.MG.21)</i>	
fol. 97r	335	fol. 10v	423–424

<i>Lyon, Bibliothèque municipale, ms. 447</i>		<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
188, 191,	193–194	<i>Clm 13601 (Uta-Codex)</i>	
fol. 1–105	191		413
fol. 106–152	191	fol. 89v	414
fol. 148r–149v	191		
<i>Lyon, Bibliothèque municipale, ms. 448</i>		<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
fol. 150–178	191	<i>Clm 14094</i>	
		fol. 44v	268
<i>Madrid, Biblioteca Nacional, MS V-20-4,</i>		<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
<i>fol. 105v–108r</i>		<i>Clm 14276</i>	
	285, 287		188–190, 194
<i>Montecassino, Biblioteca dell'Abbazia,</i>		Z. 192–193	190
<i>MS 29</i>		Z. 552–553	190
	192	Z. 904–905	190
<i>Montecassino, Biblioteca dell'Abbazia,</i>		Z. 14	190
<i>MS 30</i>		Z. 16	190
	192–194	Z. 154	190
<i>München, Bayerische Staatsbibliothek:</i>		Z. 155	190
<i>Cgm 14</i>		Z. 222	189
	162–163	Z. 290	190
<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>		Z. 296	190
<i>Clm 4453 (Evangeliar Ottos III.)</i>		Z. 494	189
	394	Z. 515	190
<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>		Z. 607	190
<i>Clm 4660</i>		Z. 620	189
	271	Z. 783	189
fol. 107r–111r	271	Z. 933	190
<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>		<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
<i>Clm 4660a</i>		<i>Clm 14277</i>	
	270		189
fol. 3v–4v	270	fol. 258v–280r	189
fol. 4r	270		
fol. 5r–6v	270	<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>		<i>Clm 14311</i>	
<i>Clm 6235</i>			195
	196	fol. 150r–162r	195
<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>		<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
<i>Clm 6302</i>		<i>Clm 16189</i>	
	206		288
<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>		<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
<i>Clm 12635</i>		<i>Clm 18980</i>	
	283	fol. 8v–38r	442
		<i>München, Bayerische Staatsbibliothek,</i>	
		<i>Clm 22053</i>	
			197
		fol. 42r–v	197

München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 27301	fol. 82r 370 fol. 82v 370 fol. 83r 370
284, 287–288	
Münster, Archiv und Bibliothek des Bistums, Depositum Nottuln	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 1 (Vivian-Bibel)
287–288	fol. 329v 392 fol. 415r 402
Münster, Priesterseminar, ms. K4 214	
284–285, 288–289	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 614A
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, ms.. 156142 (Codex Aureus Epternacensis)	188, 191–193
394	fol. 3v–40v 191
fol. 110v–111r 396	fol. 69r–75r 191
fol. 2v 422	
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, ms. 22923	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 904
285, 287–288	285
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, ms. 28441	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 1141 (Sakramentar von Metz)
306–308, 314	fol. 6r 4 01
fol. 109v 311	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 1255
fol. 190rb 319	282
Nürnberg, Stadtbibliothek, Cent. VI, 51	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 1301
323	286–287
Orléans, Bibliothèque municipale, ms. 201 (olim 178)	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 1841
284–285	196
Oxford, Bodleian Library, Rawlinson liturg. d. 4	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 2175
284–287	188
Oxford, Corpus Christi College, MS 410	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 2787
fol. 47r 362–364	191
Oxford, University College, MS 169	
286–287	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 2817
Padova, Biblioteca capitolare, MS S	191
282	
Paris, Bibliothèque nationale de France, ital.	Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 11561
fol. 78v 369	189–190, 194
fol. 79r 369	fol. 170va–183vb 189
fol. 79v 369	Z. 16 190
fol. 80v 369	
fol. 81v 370	

<i>Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 11997</i>	188	<i>Vorau, Stiftsbibliothek, Cod. 276 (früher XI)</i>	fol. 115v–125r	296
<i>Paris, Bibliothèque nationale, lat. 16317</i>	281	<i>Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod. 997</i>		196–197, 206–207, 209
<i>Perugia, Biblioteca Capitolare, MS 3</i>	191	Z. 17–39		196
<i>Praha, Národní knihovna, Cod. VI. E. 13</i>	285	Z. 17–23		197
<i>Praha, Národní knihovna, Cod. VI. G. 5</i>	284	Z. 26–34		197
<i>Praha, Národní knihovna, Cod. VI. G. 10 a</i>	285	Z. 29–38		197
<i>Salisbury, Cathedral Library, MS 115</i>	192–194	<i>Wien, Österreichische Nationalbibliothek, lat. 1332</i>		188
fol. 20r–42v	192	<i>Wien, Österreichische Nationalbibliothek: ex. lat. 2687</i>		162–163, 182–184
fol. 40v–41r	192	<i>Wien, Österreichische Nationalbibliothek, lat. 2841</i>		373
<i>Schaffhausen, Stadtbibliothek, Cod. Gen. 8</i>	304	<i>Wien, Österreichische Nationalbibliothek, lat. 2752</i>		322–324
fol. 45r	372	fol. 1v		325
fol. 45v	372	fol. 2r		325
fol. 277v	305	fol. 6v		325
<i>St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 448</i>	285, 287	fol. 7r		325
<i>St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 908</i>	197	fol. 15v–17r		325
<i>St. Gallen, Stiftsbibliothek: Cod. Sang. 1395</i>	290	fol. 16v–17r		321
<i>St. Paul im Lavanttal, MS 83/3</i>	282	fol. 16v		325
<i>St. Quentin, Bibliothèque municipale, ms. 86</i>	287	fol. 26v		325
<i>Tours, Bibliothèque municipale, ms. 927</i>	281, 287	fol. 31v		325
<i>Vic, Museu episcopal, MS 105 (olim 111)</i>	282, 287	fol. 66v		327
<i>Vorau, Stiftsbibliothek, ms. 99</i>	282	fol. 68v		325
		fol. 70v–74r		336
		fol. 70v		336
		fol. 71v–72r		327
		fol. 71r		336
		fol. 71v		325
		fol. 72v		336
		fol. 73r		337
		fol. 73v		337
		fol. 74v–75r		328
		fol. 74r		337
		fol. 74v		327
		fol. 75r		337

Register moderner Autorinnen und Autoren

- Adam, E.-M. 284
Adrian, H. 372
Aland, K. 9
Albert, K. 475
Alexiou, M. 261
Alkier, S. 41
Alliney, G. 487
Amerini, F. 13
Andaloro, M. 135
Andrée, A. 5, 11, 13, 15, 520
Andrieu, M. 263
Angenendt, A. 264, 520
Anstett-Janssen, M. 315
Antonopoulos, T. 48
Arentzen, T. 259
Aschkenasy, N. 1
Assmann, J. 91
Attridge, H. W. 431 f.
Auf der Maur, H. 28, 253
Aus der Fünten, W. 284
- Bachmann, M. P. 22, 448 f.
Backhaus, F. 496
Backus, I. 541, 543
Baert, B. 22, 290
Baier, W. 24
Bakker, W. F. 257
Balch, D. 99
Bamford, C. 14
Bammer, A. 139
Bannister, H. M. 280
Barber, R. 32
Barclay, J. M. G. 40
Bärsch, J. 253
Bartal, R. 364
Barthes, R. 101
Barton, J. 3
Barton, U. 498 f., 512, 514
Bataillon, L. J. 18
Beatrice, P. F. 252
Beavis, M. A. 315
- Beccarisi, A. 477
Beduelle, G. 543
Beer, M. 273 f.
Behagel, O. 22
Beichner, P. 436–438
Beissel, S. 18
Bennett, W. H. 9
Berger, A. 155
Berger, M. E. 267 f.
Berglund, E. J. 4
Bergmann, R. 263, 271
Bernt, G. 7, 255, 267
Beumer, J. 391
Bieber-Wallmann, A. 323
Bieringer, R. 22
Bindschedler, M. 475
Bino, C. 255–256, 263
Biogno, A. 13
Bischoff, B. 187–191, 196, 206 f., 270 f.
Blakemore, E. M. 373
Blank, J. 92
Blinzler, J. 52
Bloch, P. 407, 413
Blume, C. 280
Böcher, O. 38
Bockmann, J. 493, 498, 515
Boese, H. 207
Bollati, M. 274
Bonar, C. E. 47
Borbone, P. G. 260
Borgehammer, S. 73 f.
Borgnet, A. 16
Bornkamm, G. 91
Bösen, W. 92
Boskovits, M. 39
Bouvier, B. 261
Bovon, F. 48
Brandt, P. 7
Brandt, M. 395
Brannan, R. 47
Braun, F.-M. 5

- Braun, J. W. 74
 Brauner, C. 494
 Breay, C. 8, 384
 Bremer, N. 496
 Brenk, B. 386, 389
 Britt, K. C. 134, 137
 Broadhead, E. K. 28
 Brock, S. 255
 Browe, P. 522
 Brown, S. 520
 Brown, T. J. 8
 Brown, M. P. 386
 Brungs, A. 487
 Brusa, G. 267 f., 279, 282
 Buchinger, H. 27 f., 251 f., 255, 257–259,
 267, 278 f., 282, 289–290, 492
 Buntz, H. 31
 Burke, T. 45, 47
 Burnet, R. 2, 40 f., 43, 157, 266
 Burnett, A. N. 519
 Burton, P. H. 116 f.
 Busse, U. 66
 Büyükkolancı, M. 134, 139

 Camilot-Oswald, R. 269
 Casteigt, J. 16, 34, 36, 474, 476, 481, 485
 Cattin, G. 269
 Čéplö, S. 47
 Ceresa-Gastaldo, A. 14
 Chaparro Gómez, C. 356
 Chapman, J. 356
 Chavasse, A. 252, 275
 Christ, K. 17, 34
 Claussnitzer, M. 295 f., 302, 332 f.
 Cohen, A. S. 380, 413, 415
 Colgrave, B. 10
 Colombi, E. 117, 128
 Contreni, J. J. 13
 Cook, W. R. 531
 Corbin, S. 262
 Coufal, D. 533
 Courcelle, P. 88
 Court, J. M. 47
 Crawford, M. R. 9
 Cremascoli, G. 14
 Cremin, S. 9, 10, 19
 Culpepper, R. A. 35, 40, 44 f., 48 f., 91,
 378, 381

 Cunningham, M. B. 49
 Curtius, E. R. 63, 393, 423,
 Czapla, R. G. 83

 D'Alverny, M.-T. 81
 D'Ancona, M. 99
 D'Anna, A. 47
 Dahan, G. 64, 541
 Damerau, R. 524 f.
 Darby, P. 9
 Dauven-van Knippenberg, C. 513 f.
 De Boor, H. 277, 281, 284, 291
 De Gianni, D. 116 f.
 De Lazzer, M. 195 f.
 De Lubac, H. 64
 De Vregille, B. 198
 De Vries, K. C. J. W. 263
 De Wit, J. 126
 Debray, R. 380
 Deichmann, F. W. 146–149, 151–155
 Deines, R. 52
 Demandt, A. 98, 100, 107
 Demasure, K. 22
 Den Hollander, A. 322
 Denoël, C. 189, 386
 Deproost, P.-A. 113
 Derrida, J. 378
 Deshman, R. 405
 Deshusses, J. 267
 Dettwiler, A. 35
 Deuchler, F. 300
 Di Girolamo, L. M. 16
 Dietl, C. 493–494
 Dinkova-Bruun, G. 22, 113, 432–436,
 441–443, 445, 451
 Dionisotti, A. C. 65, 83–84
 Dodd, C. H. 431
 Dolbeau, F. 69, 206
 Doležalová, L. 441, 445
 Domanski, K. 23, 294, 306
 Donovan, R. B. 256
 Dorfbauer, L. J. 11, 13, 187–189, 192,
 195–198, 202–205
 Dörrie, H. 35
 Draughon, R. 47
 Dreves, G. M. 264–267, 272
 Dubois, J.-D. 257
 Ducci, A. 300

- Dümpelmann, B. 277, 289
 Duncan-Flowers, M. 143
- Ebbesen, S. 481
 Ebeling, G. 58
 Eberhard, W. 531
 Edwards, M. 5
 Egasse, C. 28
 Ehlen, O. 257
 Ehrstine, G. 493 f., 496, 499
 Eigler, U. 92, 98, 101, 104 f.
 Ellard, P. 423
 Elowski, J.C. 5
 Eming, J. 498
 Emminghaus, J.H. 39
 Enders, M. 379, 410
 Engel, G. 496
 Engels, S. 267 f.
 Erhardt, M.A. 290
 Ernst, M. 15 f.
 Ernst, U. 158, 164, 167
 Eser, T. 324
 Evans, G. 65, 81, 84
 Evers, H. 286, 288,
 Evers, U. 253, 277
- Fabricius, J.A. 43
 Falluomini, C. 9
 Falvay, D. 24
 Farmer, C.S. 5, 27
 Fasseta, E. 18
 Fassina, A. 20
 Favre, L. 256
 Fels, W. 20
 Fernández Cuesta, J. 10
 Férotin, M. 252
 Ferrari, M.C. 25
 Fiedrowicz, M. 18
 Fieger, M. 8
 Fischer, B. 6
 Fischer, H. 10
 Fischer, M. 509, 510, 512, 514
 Fischer-Lichte, E. 493
 Fischer, H. 475
 Fischer, I. 256, 266
 Flasch, K. 473–477
 Fleck, R. 381
 Fleith, B. 25–26, 51, 461
- Flora, H. 24
 Flückiger, F. 18
 Förster, M. 461
 Förster, N. 99, 101, 104
 Forsyth, K. 7
 Foss, C. 142 f.
 Foster, P. 28
 Fraipont, J. 18
 Franz, A. 8
 Freise, D. 495 f.
 Frey, J. 2 f., 5, 11, 27–29, 35 f., 40–42, 44,
 51, 100, 106, 351, 379, 382
 Frey, W. 496
 Fricke, B. 423
 Friedberg, E. 523
 Friedman, R.L. 487
 Froehlich, K. 11 f.
 Fromm, H. 31
 Fuchs, F. 268
 Furrer, C. 92, 110, 257,
- Gadamer, H.-G. 2, 59
 Galbiati, I. 46
 Gamper, R. 8
 Ganz, D. 9, 95, 111, 380–382, 389, 391,
 403
 Gemeinhardt, P. 36
 Genzmer, F. 22
 Georgi, K. 324
 Gerhards, A. 257, 265
 Gerhardt, C. 323, 329
 Gessel, W.M. 133, 137
 Giampiccolo, E. 21
 Gibbons, K. 47
 Glang-Tossing, A.V. 26
 Gleit, R.F. 120–125, 127
 Glorieux, P. 487
 Gnilka, J. 2
 Gollwitzer, H. 539
 Goris, W. 474 f.
 Gorman, M. 13, 187 f., 191 f., 195, 206
 Gouillet, M. 341
 Gounelle, R. 97, 257–259
 Gradl, H.-G. 400, 403
 Graham, W.A. 384
 Grano, G. 263
 Grebe, A. 324, 394 f.
 Greco-Kaufmann, H. 501

- Green, R.B. 24, 369
 Green, D.H. 180–181
 Green, R. 432–434
 Green, R.P.H. 20, 114–117, 122, 127, 129
 Greschat, K. 20
 Gribomont, J. 15
 Gryson, R. 187–188, 190, 194, 198, 204f.
 De Guimarães, A. 487
 Guldentops, G. 355
 Gullath, B. 413
 Gumerlock, F.X. 400
 Gussone, N. 389
 Gutfleisch-Ziche, B. 295f., 298f., 302
- Haacke, R. 14
 Haferland, H. 165, 175
 Hall, B. 10
 Hallauer, H. 533
 Hamburger, J.F. 39f., 54–56, 131, 324, 382, 386, 405, 458f., 468
 Hamm, B. 294
 Hammann, G. 543
 Harrison, J. 40
 Hartmann, H. 22, 158, 160, 162–163, 167–170, 179
 Hasitschka, M. 133
 Haskins, S. 366, 373, 375
 Haubrachs, W. 158–160, 163, 166–168, 174–177, 180, 185
 Hauke, H. 189
 Häuptli, B.W. 25–26, 51–53, 110, 340f., 343, 346–353, 367
 Hausberger, K. 25
 Haussherr, R. 273, 461
 Hazard, M. 17
 Hazlett, I.W. 540, 543
 Heil, U. 290
 Heinsdorff, C. 21, 113, 115, 117
 Heinzer, F. 389
 Heinzmann, R. 81
 Hellenkemper, H. 137, 139
 Hellgardt, E. 161, 163, 181,
 Helmer, F. 189
 Hench, G.A. 10
 Hengel, M. 5, 7, 41–43, 45
 Henkel, N. 18, 83
- Hennig, U. 289, 499, 515
 Hentschel, A. 28
 Herberichs, C. 502
 Herren, M. 208
 Herrin, J. 146
 Herzog, R. 20, 113, 128, 432,
 Hesbert, R.-J. 254, 262, 266, 275f., 278, 281, 284
 Heuser, R. 181
 Heylen, F. 50
 Heymann, F.G. 531f.
 Hieke, T. 41
 Hiley, D. 267f.
 Hilka, A. 270
 Hill, C.E. 4–5
 Hirsch, D.H. 1
 Hjälms, M.L. 46
 Hödl, L. 15
 Hoegen-Rohls, C. 2, 5, 10, 22, 57, 59, 114, 116, 157f., 168f., 172, 178–180
 Hoffmann, A. 4, 5
 Hoffmann, W.J. 97
 Hoffmann, T. 487
 Hoffscholte, E. 39
 Hoffscholte, L. 330
 Hofmann, A. 11
 Hofmann, G. 18
 Hofmann, J.B. 204
 Hofmeister, W. 493
 Holder, A.G. 68
 Hölld, L. 520
 Hooker, M.D. 377
 Hörmann, H. 137f., 140, 142
 Horn, C. 46
 Hörner, P. 163, 171, 323, 329
 Horsfall, N. 124
 Houghton, H.A.G. 6–9, 116f.
 Hübner, H. 64
 Huemer, J. 113, 118
 Hughes, K. 7
 Hurst, D. 18, 19
 Huss, B. 88
- Imbach, R. 520
 Inguanez, M. 192, 263
 Iser, W. 98
 Izbicki, T.M. 523
 Izydorczyk, R.Z. 7, 97, 110, 257

- Jacoby, A. 30
 Jäggi, C. 37, 46, 131, 146–149, 153, 155
 Jakobson, R. 100
 Jammerthal, T. 537 f.
 Janeras, S. 258, 266
 Janich, N. 101
 Janin, R. 155
 Janota, J. 253, 264, 277, 279, 286, 288
 Jászai, G. 38 f., 273
 Jeauneau, E. 14, 19, 71
 Jensen, A. S. 379
 Jensen, R. M. 273
 Jolivet, J. 481
 Jordan, Stallings-Taney M. 24
 Jowers, D. W. 295
 Jülicher, A. 94
 Jungmann, J. A. 278, 521 f.
 Junod, E. 43 f., 46, 48, 133, 154, 354, 355
 Jursch, H. 317, 330

 Kaestli, J.-D. 4, 43–48, 133, 154, 354 f.
 Kahsnitz, R. 290, 395, 398, 405
 Kallendorf, C. 87
 Karris, R. J. 16
 Kartschoke, D. 20, 113, 160, 162
 Karydis, N. 134
 Kasten, I. 493
 Kavvadas, N. 4, 5, 11
 Keefe, S. 197
 Keil, J. 137, 138, 140, 142
 Kelle, J. 181
 Keller, H. E. 502, 503, 508
 Kelly, S. 24
 Kelly, J. F. T. 195 f., 198 f., 201 f.
 Kemper, T. A. 306
 Kessler, H. L. 403
 Kienzle, B. A. 73
 Kijewska, A. 54
 Kingsley, J. P. 395, 400, 405, 413
 Kirschbaum, E. 1
 Klauck, H.-J. 133
 Kleiber, W. 161, 171, 181
 Kleinheyer, B. 28
 Klemm, E. 417, 420 f.
 Klöckener, M. 11, 255
 Kloppenborg, J. 51
 Klugseder, R. 279, 282
 Klumbies, P. 91, 93,
 Klumpenhouwer, S. J. 12
 Knappe, K.-A. 9
 Knibbe, D. 139, 156
 Knoll, F.-O. 283 f.
 Knorr, A. 518
 Koch, E. 165, 175, 496, 510
 Koehler, W. 386
 Koep, L. 384
 Kolbinger, F. 15
 Könnecke, G. 303, 333
 Köpf, U. 25, 520
 Korntner, B. 462
 Kössinger, N. 159, 162
 Kotte, A. 501
 Kötting, B. 28, 137, 142
 Kötzsche, D. 417, 425
 Kraß, A. 269, 357, 359, 369,
 Kraus, W. 28
 Krause, A. 31
 Krause, K. 384
 Krauss, L. 23
 Kreinecker, C. 8
 Kroesen, J. E. A. 289
 Kroos, R. 417, 420, 425 f.
 Kruck, G. 378
 Krueger, D. 260
 Kühn, R. 379, 410
 Külzer, A. 139

 Lacy, N. L. 32
 Ladstätter, S. 139, 143
 Laes, C. 355
 Lahey, S. E. 524, 531
 Lampe, G. W. H. 110
 Landau, B. 47
 Landau, P. 523
 Lang, A. 541
 Larson-Miller, L. 252
 Lechner, M. 39
 Lecoy, F. 31
 Leloir, L. 47
 Lenker, U. 10
 Lentès, T. 17 f.
 Leonhard, C. 27, 251
 Leppin, V. 33 f., 455
 Leppin, H. 139
 Leuker, T. 88
 Levy, I. C. 523 f.

- Lexner, M. 371
 Libera, A. de 481
 Linke, H. 501
 Linke, G. 131
 Linseis, V. 515
 Lipphardt, W. 253, 277, 278 f., 281–286, 288 f., 291
 Lipsius, R.A. 133, 154
 Liuzza, R.M. 10
 Löfstedt, B. 188, 203, 208
 Lollar, J. 45
 Longhi, D. 149, 152 f.
 Louth, A. 389
 Löwe, C.L. 487
 Lubian, F. 114, 117–123, 125–128, 434
 Lucarini, C.M. 20
 Lucchesi Palli, E. 38 f., 273
 Lumsden, D.W. 400
 Luther, M. 57
 Lutterbach, H. 413
 Lutz, E.C. 425
 Luz, U. 2

 Maas, P. 259–262
 Macbain, A. 7
 MacCarron, M. 9
 MacGinty, G. 188, 190 f., 193 f., 199, 201, 203, 205
 Mackensen, H. 30–31
 MacLachlan, R.F. 116 f.
 Maggioni, G.P. 25, 360–361
 Maisch, I. 356, 373
 Manstetten, R. 473 f.
 Marcar, K. 40
 Marsengill, K. 39
 Martin, J.D. 264
 Martínez, M. 93
 Marzik, I. 329
 Mathews, T.F. 155
 Maukopf Deliyannis, D. 146
 Mayer, A.L. 264
 Mayer, C. 64
 Mayne Kienzle, B. 454
 Mayordomo, M. 3
 McBrine, P. 20 f., 114, 432
 McGill, S. 125
 McGinn, B. 36
 McKenzie, D.A. 159
 McNamara, M. 47, 187 f., 194, 198 f., 201, 206 f., 355
 Medding, W. 290
 Mednyánszky, O. 306
 Meehan, B. 8
 Mehler, U. 253, 263, 271
 Meier, C. 64
 Mersmann, B. 380
 Mertens, V. 368
 Meßner, R. 255, 265
 Metz, D. 501
 Meurer, H. 314
 Meyer, E. 323
 Mezei, J. 263
 Michael, W.F. 502, 516
 Michel, P. 178
 Miltner, F. 137 f., 140, 142
 Mimouni, S.C. 48
 Minnis, A.J. 87
 Mojsisch, B. 476, 481
 Moraldi, L. 46
 Morard, M. 11
 Morris, A.M. 290
 Morris, C. 289
 Most, G. 91
 Muessig, C.A. 73
 Müller, J.-D. 493 f., 498
 Müller, S. 18
 Müller, H. 200
 Müller, M. 117
 Mullins, E. 196
 Munitz, J.A. 48
 Murcia, T. 260
 Mutschler, B. 4, 41
 Mycoff, D. 356
 Mynors, R.A.B. 10
 Myslivic, J. 39

 Nagel, T. 4
 Nau, F. 47
 Nauerth, C. 145, 151–153
 Neu, T. 494
 Neumaier, M. 493
 Neumann, B. 253, 493, 495 f., 502
 Newman, B. 457
 Neyrand, L. 198
 Nicklas, T. 5, 11, 29, 41
 Nilgen, U. 384, 417, 425

- Nordenfalk, C. 384
 Novara, P. 149
 Nußbaum, O. 389
 Nygren, O.A. 298
 Nyssen, W. 359

 O'Reilly, J. 382
 Ochsenbein, P. 372
 Odenthal, A. 253
 Opitz, P. 536
 Orioli, G. 147
 Orlandi, G. 188
 Orth, P. 433
 Osteneck, V. 315
 Otten, W. 22, 423
 O'Driscoll, J. 324

 Pächt, O. 354, 357
 Pallas, D.I. 261
 Panofsky, E. 326
 Paoli, E. 360
 Papajanni, K. 268
 Parker, D.C. 116 f.
 Partoens, G. 355
 Parussel, M. 23
 Patrizio, A. 381
 Pawlik, A. 274
 Péneauud, P. 382
 Pennington, B. 23
 Pépin, J. 71
 Perry, R. 24
 Peters, U. 453
 Petersen, C. 493, 502 f.
 Pezzini, D. 79
 Pfaff, C. 25
 Pfändtner, K.-G. 413
 Pfeiffer, H. 339
 Philippides, D.M.L. 257
 Piccard, G. 349
 Pieri, F. 151
 Piesch, H. 475
 Piper, P. 332 f.
 Plum, A.-M. 255, 265
 Poffet, J.-M. 4
 Poilpré, A.-O. 393
 Pollmann, K. 22
 Ponander, R. 538
 Ponz-Sanz, S.M. 10

 Poplutz, U. 35
 Posth, C. 494, 496
 Pötzl, W. 25
 Praßl, F.K. 278
 Prati, A. 300
 Pülz, A. 137, 139, 143
 Putallaz, F.-X. 487

 Quast, B. 493
 Quint, J. 18

 Raeder, S. 543
 Ragusa, I. 24, 369
 Rahner, H. 33
 Räisänen, H. 2
 Ramseger, I. 349
 Rasimus, T. 4
 Rasmussen, N.K. 18
 Réau, L. 298, 302, 314 f., 328, 330
 Rebenich, S. 134
 Recker, C. 273
 Regn, G. 88
 Regul, J. 355
 Reichert, S. 82
 Reid, G. 110
 Reisch, H. 35
 Reudenbach, B. 274
 Richert, H.-G. 370
 Richter, G. 28
 Ricklin, T. 520
 Rico, F. 88
 Ridder, K. 493, 515
 Riedl, M. 36
 Riedlinger, H. 16
 Ritter, C. 103
 Ritter-Schmalz, C. 92
 Rizzardì, C. 148–150
 Roberts, M. 20
 Roberts, P.B. 17 f.
 Roberts, M. 113 f., 116, 432
 Robertson, K. 423
 Röcke, W. 515
 Roland, M. 304
 Roling, B. 432
 Römer, G. 255
 Rommel, F. 496
 Rose, E. 295
 Rosenfeld, H.-F. 30

- Roth, F.W.E. 458
 Röttger, W. 121
 Rowland, C. 3
 Rubin, M. 522
 Rudolph, C. 423
 Ruh, K. 12, 16 f., 30, 79, 456
 Russo, E. 134, 136
 Rutherford, J.E. 19
 Ruttman, I. 31

 Sackur, E. 14
 Salomon, D.A. 12
 Sandnes, K.O. 116
 Santagata, M. 88
 Santorelli, P. 120
 Satzinger, G. 514
 Sauer-Geppert, W.I. 10
 Saxl, F. 405
 Schäfer, T. 28, 251
 Schäferdiek, K. 43 f., 46, 50, 133, 354
 Schapiro, M. 405
 Scheffel, M. 93
 Scheindler, A. 433
 Scheitler, I. 503, 517
 Schellenberg Wessendorf, S. 503 f., 517 f.
 Schemmel, B. 417
 Schermann, T. 45
 Scherrer, P. 457
 Schiewer, H.J. 368
 Schiewer, R.D. 18
 Schiller, G. 1, 298, 302, 314 f., 328–330, 405, 410
 Schirpenbach, M.P. 475
 Schlosser, M. 15, 522
 Schlüter, M. 496
 Schmalzgruber, H. 21, 116
 Schmid, R.H. 494
 Schmidt, C. 495, 501, 503–505, 507, 518
 Schmidt, M.A. 17
 Schmidt, P. 315
 Schmithals, W. 42
 Schmitz, T.A. 100, 106
 Schneidmüller, B. 417, 425
 Schnell, R. 515
 Schnelle, U. 35, 41, 378
 Schnitzler, H. 407, 413
 Schöler-Beinhauer, M. 31
 Schöllgen, W. 487

 Schöner, W. 15 f.
 Schramm, M. 23
 Schröder, W. 31, 158, 162
 Schröter, N. 291
 Schuldes, L. 516
 Schulze, U. 272, 495 f., 498 f., 502–504, 510, 514
 Schumann, O. 270 f.
 Schürmann, R. 473
 Schwarz, K. 29
 Schwarz, A. 178
 Schweicher, C. 39
 Schwitter, R. 92
 Sellick, J. 47
 Serra, D. 252
 Ševčenko, N.P. 261
 Seyfarth, J. 54
 Sheehy, M. 188, 201
 Sherman, J.H. 425
 Shoemaker, S.J. 48, 261
 Simeonov, G. 155
 Skeat, T.C. 7
 Skemer, D.C. 393
 Šklovskij, V. 105
 Šmahel, F. 531
 Smend, U. 349
 Smith, L. 11
 Smith, J.C. 149
 Smitmans, A. 120–125, 127–129
 Smolak, K. 113
 Soage, J. 191
 Speer, A. 423
 Sperl, K. 295 f., 302, 332 f.
 Spittler, J.E. 45, 47
 Spitz, H.-J. 65 f., 69
 Sprecher, C. 273
 Stammler, W. 30
 Stapel, W. 32
 Staubach, N. 85
 Stephens, W.P. 539 f.
 Stevenson, K. 253
 Stewart, B.A. 5
 Sticca, S. 263
 Stoldt, B. 10
 Stollberg-Rilinger B. 494
 Storey, W.G. 18
 Story, J. 384
 Stotz, P. 8, 89, 107 f., 205, 208, 433

- Strange, J. 82
 Streitenberger, P. 103
 Strohmaier, P. 274
 Studer, B. 492
 Stuhlmacher, P. 2
 Sturdevant, J. 315
 Stutz, E. 9
 Suckale-Redlefsen, G. 407
 Suntrup, R. 159, 162, 274
 Suttner, E.-C. 37
 Szantyr, A. 204
 Szerwiniack, O. 196
 Szövérfy, J. 258, 264–267, 269

 Taniguchi, Y. 48
 Taschl-Erber, A. 347, 366, 371
 Thatcher, T. 432
 Theobald, B. 34
 Theobald, M. 33, 121, 460, 519
 Thiede, C.P. 99
 Thiel, A. 134, 140
 Thomas, M.A. 5
 Thompson, R.W. 46
 Thoran, B. 502
 Thraede, K. 114, 391
 Thümmel, H.G. 35
 Tiedje, S. 441
 Tinnefeld, F. 255
 Tischendorf, K. 47
 Todd, J.H. 50
 Toepfer, R. 493f., 498, 507, 510f.
 Toom, T. 64
 Töpfer, R. 29
 Tosti, L. 192
 Tóth, P. 24
 Tripps, J. 289
 Tristram, H.L.C. 206
 Trotzig, A. 290
 Trypanis, C.A. 259–262
 Tsironis, N.J. 261
 Tsopurashvili, T. 481
 Tück, J.-H. 522
 Tuckett, C.M. 51
 Tuilier, A. 23

 Ukena-Best, E. 494
 Underwood, P.A. 403
 Urban, W. 522

 Valeriani, E. 47
 Van Berkel K. 423 425
 Van der Watt, J.G. 35, 378
 Van Engen, J.H. 15
 Van Esbroeck, M. 255
 Van Geest, P. 526
 Van Tongeren, L. 265
 Van Uytfanghe, M. 25
 Vanderjagt A. 423 425
 Vannini, M. 476
 Velten, H.R. 515–516
 Vennebusch, J.H. 274, 389, 394
 Verdeyen, P. 18
 Vetter, F. 18
 Vikan, G. 143
 Viladesau, R.R. 317
 Vogel, C. 18, 262
 Volting, A. 455, 458, 465
 Vollenweider, S. 35
 Vollmann, B.K. 96
 Vollmann-Profe, G. 159–162, 164, 171,
 177, 180
 Von den Steinen, W. 357
 Von Dobschütz, E. 339
 Von Euw, A. 407, 411–413, 415
 Von Lüpke, B. 493

 Wahle, S. 265
 Waldschütz, E. 474
 Walker Bynum, C. 497
 Wallraff, M. 9
 Walsh, M.T. 24
 Walther, W. 10
 Walther, H. 448f.
 Warning, R. 498
 Washof, W. 501f., 516–517
 Waugh, R. 315
 Webber, T. 192–193
 Weber, R. 152
 Weber, T. 380
 Wehrli, M. 158, 163, 165, 177, 181
 Weidemann, H.U. 4f., 11
 Weingartner, P. 15f.
 Weinryb, I. 381
 Welte, B. 473f.
 Wengert, T.J. 538
 Wentzel, H. 461
 Wenzel, E. 264, 496

- Wenzel, H. 389
Werbeck, W. 524
Werner, W. 271
Wetzel, R. 18
Whitby, M. 139
White, H. I. 355
Widmann, H. 116
Wiesheu, A. 12, 14f., 18
Wiethaus, U. 17–18
Williams, U. 370
Williams-Krapp, W. 370
Williams, C. A. 123
Williams, C. H. 407
Willmes, A. 68
Wilmart, A. 275
Witetschek, S. 133
Witt, R. G. 87
Wittekind, S. 427
Wolf, G. 515
Wolf, K. 495f.
Wollin, C. 437
Wolter-von dem Knesebeck, H. 417, 420, 425f.
- Wordsworth, I. 355
Wormald, F. 384
Wright, C. D. 47, 188, 191, 206f.
Wright, D. H. 260
Wucherpfennig, A. 4
Wunderle, E. 189
Wyss, H. 373
- Yamauchi, E. M. 110
Yeager, P. 267
Yearley, J. 263–267, 269, 271f.
Young, K. 253, 256, 263, 267, 269, 277
- Zahlten, J. 423
Zahn, T. 47, 52
Zandel-Seidel, J. 326
Zapp, H. 523
Ziegeler, H.-J. 493, 514
Ziolkowski, J. 63
Zotz, N. 181
Zühlke, H. 263
Zumstein, J. 4, 49, 92, 105, 110,
Zycha, J. 50

Sachregister

- Abel 328
Abendmahl 315–317, 328, 330, 337 f., 381,
519–545
Abschiedsreden 170
Admont 77, 357
Advent 342
Aegidius von Paris 434, 436 f.
Aelred von Rievaulx 23, 84
Äneis 31
Agnellus 149, 152 f.
Akt 482–492
Albertus Magnus 6, 36, 72, 471
Aldhelm 21
Alexanderroman 31
Alkuin 13, 21, 171, 383 f.
Allegorese/allegor. Auslegung 64 f., 67,
89, 163, 177
Allegorie 75–77
Allerheiligen 342
Alter Bund 129
Ambrosius 13, 108, 123, 196
Ambrosius Autpertus 400
Amelios 35
Ampulle (Pilgerfläschchen) 142, 155
Amulett 391
Andreas 344
Anspielungen 341
Antijudaismus 60, 77, 257, 264 f., 292,
496, 511 f.
Andachtsbücher 324
Anselm von Canterbury 76, 357
Anselm von Laon 14, 69, 343
Antike (Epoche) 5
Apokalypsen 46 f.
Apokryphen 5, 27
Apponius 198
Arator 21, 114, 162, 432
Aristoteles 16, 483 f.
Artemistempel (Ephesus) 138
artes liberales 161
Artussage 31
Asketen 125
Auferstehung 342 f.
Augustin von Alvedt 536 f.
Augustinus 4, 11, 49 f., 68 f., 133, 171, 195,
200, 206, 342, 382, 389, 412, 434, 484 f.
Autorenbild (in Handschriften) 386,
393 f., 407, 417, 419
Ava 294–306, 332–334
Avitus 432
Bartholomäus (Apostel) 344
Bartholomäus von Trient 359 f., 365
Beda Venerabilis 8 f., 12 f., 18 f., 21, 33,
383 f.
– Ps.-Beda (Kommentar) 14
Bergpredigt 167
Bernhard von Clairvaux 69, 84, 86, 456
Bernward von Hildesheim 395–399, 403
Bernward-Evangeliar 395–399, 403, 407,
417
Bibeldichtung 20–23, 113–130, 431–451
– altenglisch 21
– althochdeutsch 159, 162
– altsächsisch 22, 162
– griechisch 23
– lateinisch 20–22, 113–130, 162,
431–451
– Merkverse (mnemonisch) 441–446
Bibelillustration 298, 308–315, 378, 394
Bibelparaphrasen 28, 114, 164
Biblia pauperum 329
Bildende Kunst 3
Bilderzyklen 25, 39
Bildprogramm 395
Blarer, Ambrosius 504
Blindgeborener 25, 169
Blut Jesu 32
Blut und Wasser (aus Jesu Leib) 58
Boisil 8 f.
Bonaventura 16, 72, 77
Book of Armagh 7

- Book of Deer 7
 Book of Dimma 7
 Book of Muling 7
 Brauchtum 6, 30 f.,
 Brenz, Johannes 540 f.
 Brixner Passionsspiel 509–517
 Brot des Lebens 66
 Brotrede 519–545
 Brotvermehrung 65 f.
 Brunnen 299
 Bruno von Segni 14
 Brust Jesu 33 f., 357, 381, 467
 Bucer, Martin 541–543
 Buchanfang 377
 Buchhülle/ -einband 389
 Buchkunst 6, 38 f., 56, 324 f., 377–430
 Buchverehrung 389
 Buchwerdung (des Wortes) 380
 Bücher (himmlische) 384
 Bugenhagen, Johannes 323
- Caedmon 21
 Caesarius von Heisterbach 82, 85
 Capitula 9
Capitula Euangeliorum uersifce scripta
 443 f.
Catena aurea 15, 24
 Cedd von Lindisfarne 348 f.
 Cedonius 25, 348–350
centones 19, 23
 Cherubin 273
 Chrétien de Troyes 31
Christus patiens (*cento*-Drama) 23
 Clemens von Alexandrien 33
 Codex Amiatinus 7
 Codex Aureus 394 f.
 Codex Fuldensis 7
 Codex Sangallensis 8
 Cuthbert (Heiliger) 30
 Cuthbert Gospel 8, 30
- David von Augsburg 78 f.
deificatio 19
depositio / Depositionsriten 261, 279
 Dialog, liturgischer 260, 268, 291 f.
 Dichtung 3, 20–23, 31 f.
 – Bibel-: s. Bibeldichtung
 – höfische 6, 31 f.
- liturgische 257
 Dionysios der Karthäuser 17
 Diskurs 178 f.
Dormitio Mariae 48
 Drama, liturgisches 292
 Dramatisierung 254, 268, 276 f., 496–498,
 502
- Ecce homo* 38, 96
 Echternach 394
 Eck, Johannes 537
 Egeria 139
 Ehe 129, 368
 Ehebrecherin-Perikope 38
 Eid 391
 Einheit 33, 471–492
 Ekstase 458
elevatio 279
 Ephesos 37, 42, 134–143
 – Johannesbasilika (justinianisch) 37,
 134–143
 – Johannesgrab 137 f., 142
 – Johanneskirche (vorjustinianisch)
 135–138
 – Pilgerampullen 142 f.
 – Pilgerbetrieb 140–142
 Ephraem der Syrer 257
 Epiphanie 342
 Epiphania von Salamis 154
 Epos/ Bibeleos 165, 432
 Erinnerungsorte 36
 Erotik (bildlich-visionär) 454, 468
 Erzählung 173 f.
 – „exegesierende Erzählung“ 174
 Eucharistie 32, 521, 524–545
 Eusebianische Kanones 9
 Euthymios Zigabenos 4
 Evangeliar von St. Riquier 386
 Evangelien 7, 389
 – Abfolge 7
 Evangelienbuch 389
 Evangelienharmonie 10, 113, 115–117,
 162 f., 322–330, 434
 Evangelisten 386
 Evangelistensymbole 382–393
- Faber Stapulensis 543–545
 Figurenrede 176 f.

- Florus Lugdunensis 21
 Frankfurter Passionsspiel 495–501
 Franziskaner 77
 Frauen am Grab 290
 Frauen unter dem Kreuz 51 f., 92, 271 f.,
 302
 Frauenfiguren 331
 Frauenmystik 453–469
 Freude 122
 Fronleichnamfest 522
 Fußwaschung 28, 274, 325, 327–329,
 336 f.

 Gabriel Biel 524 f.
 Galla Placidia 145, 151, 154
 Gamaliel 350
 Gattung/en 173
 Gaudentius 123
 Gebet(e) 173
 Geburt Christi 163, 398
 Geist/Heiliger Geist 36
 Géraud von Frachet 82, 85
 Gerechtigkeit 475–477, 479–482
 Gertrud von Helfta 461 f., 465 f.
 Gesetz (jüdisches) 67, 76
 Gewand Jesu 25
 Giftbecher/Giftbechermartyrium 31, 39,
 43, 60
 Glastonbury 32
Glossae super Iohannem 15
Glossa ordinaria 11, 14, 17, 343
 Glossen 10
 Gnostiker 44
 Godescalc-Evangelistar 46
 Goten/gotisch 9
 Grab Christi (liturgisch) 289
 Grablegung Jesu 29, 255, 258
 – liturgisch 255
 Gral 31 f.
 Gratian (Kaiser) 152
 Gregor d. Gr. 13, 383

 Hagiographie 5, 24–27, 51
 Halberstadt 274
 Heilige 341
 Heiligenbilder 25
 Heiligenlegenden 341
 Heiligenviten 25

 Heiliger Geist 391
 Heiliges Grab 289
 Heinrich der Löwe/Evangeliar Heinrichs
 und Mathildes 416–427
 Heiric von Auxerre 72
 Heilung am Teich Bethesda 38
 Heilung des Blindgeborenen 38
 Heliand 10, 22, 162 f.
 Herakleon 35
 Hieronymus 7 f., 13, 45, 94, 197, 354, 361,
 368, 382
 Hilarius 13
 Hildegard von Bingen 71, 74, 456 f.
 Hildesheim 394 f., 403–405
 Himmelfahrt Christi 323, 342, 404–406
Historia apocrypha 345
Historia scholastica 434–439
 Hochzeit zu Kana 26, 38, 51 f., 113–130,
 307, 352–369
 Homilien 5, 17–20
 Honorius 146, 152
 Honorius Augustodunensis 359
 Hrabanus Maurus 18, 21, 160, 356
 Hugo von St. Cher 471
 Humanismus 87
 Hussiten 531–533

 Ich-bin-Worte 168
 Ikonographie 298–300
imitatio Christi 85
 Initialen 379
 Inkarnation/Fleischwerdung 19, 379 f.,
 391, 398, 415
 Interlinearglossen 10
 Irenäus von Lyon 44
 Irisches Bibelwerk 11, 187–210
 – Apokalypsekomentar 202
 – irische Spezifika 205–208
 – Johanneskommentar 187–210
 – Quellen 195–199
 – Sprache/Stil 203–
 – Struktur/Inhalt 199–203
 – Überlieferung 188–195
 Isidor von Sevilla 107

 Jacobus de Voragine 339–376
 Jan Rokycana von Prag 531–533
 Jean de Mailly 360, 368

- Joachim von Fiore 36
- Johannes (Apostel) 3, 5, 24, 26, 29–31,
40–56, 252, 344, 352–371, 375
- Adlersymbol 4, 33, 39, 49, 381–383
 - Adoptivsohn Marias 381
 - Asket 53
 - *assumptio* 252
 - Augenzeuge 29
 - Autor ihm zugeschriebener Schriften 41, 46 f., 381
 - Bräutigam von Kana 352–369, 371
 - christomorph 54
 - Donnersohn 151, 154
 - Entrückung 46
 - Grab 134
 - in himmlischer Liturgie 459, 464
 - historisch 40–42
 - Jungfräulichkeit 26, 33, 45, 53, 197, 266, 353–355, 359 f., 371 f., 375, 458
 - Kirchenpatron 134
 - Kreuzigungs-Szene 494
 - Legende 344
 - Lieblingsjünger 49, 357, 375 f., 381, 469
 - Martyrien 43
 - Mystagoge / in der Mystik 33, 53 f., 453 f., 457
 - der „Theologe“ 3, 23, 53
 - Tod / *metastasis/transitus* 45 f., 50, 133, 458
 - Vergöttlichung (*deificatio*) 39, 54 f.
 - Verbannung 353
 - Vita 39, 40 f. 43
 - Vorbild 372
- Johannes Altenstaig 530
- Johannes der Täufer 346 f.
- Johannes Chrysostomos 4, 11, 343
- Johannes Presbyteros 42
- Johannes Scotus Eriugena 14, 19, 33, 35 f., 54, 70, 73
- Johannes Schlitpacher 441
- Johannes Tauler 19 f., 34.
- Johannesakten 43, 45, 47, 133
- Johannesakten des Prochoros 47, 154
- Johannesapokalypse 3, 36, 198, 202
- Johannesbasilika (Ephesos) 134–143
- Johannesgrab 37, 137 f.
- Johannesminne 31, 33, 131, 465, 467–469
- Christus-Johannes-Gruppe 131
- Johannesprolog 19, 36, 163, 166 f., 377–430
- Johannestag 252, 369
- Johannistrunk 30, 60
- Johanniswein 31, 60
- Johannisseggen 30 f.
- Joseph von Arimathia 29, 32, 37 f., 258, 319
- Judas 202, 317–319, 327, 331, 345, 348, 510
- Judasbissen 317–319, 330
- „Juden“ (als Figurengruppe) 168, 257 f., 264 f., 292, 496
- Jüngerwettlauf (Petrus und der Lieblingsjünger) 286
- Judentum 67, 77
- Juliana von Norwich 456
- Juvenus 20, 113–130, 162, 432
- Kain 329
- Kalvarienberg 37
- Kana in Galiläa 37
- Karfreitag 253, 255, 291
- Karfreitagsliturgie 253–257
- Vigil 256
- Karlstadt, Andreas Bodenstein von 537 f.
- Karolingische Auslegung 13
- Karolingische Literatur 162
- Karolingische Liturgiereform 18
- Karsamstag 261, 266
- Kathedralschulen 14, 16, 64, 80
- Katakombenmalerei 5, 38
- Katechese 501 f., 507 f.
- Katharina von Siena 456
- Kerinth 44
- Kindheitsgeschichten 293
- Kirchenbau 38
- Kirchenrecht 523
- Kirchweih 342
- Klage (s. *planctus*)
- Klarissen 36
- Klosterneuburger Evangelienwerk 304 f.
- Köln 394
- Kölner Evangeliar 406–413
- König / Königtum Christi 92, 98, 104, 107
- Kolophone 9

- Kommentar/Kommentare 10–17, 161, 173, 187
 – Gattung 11 f.
 Konsekration 523
 Konstantin 152
 Konstantinopel 37, 146, 155
 Kreuz 267, 274
 – Sprechendes Kreuz 267
 Kreuzabnahme 29, 38
 Kreuzauffindung 342
 Kreuzerhöhung 351
 Kreuzesbild 351
 Kreuzesholz 351
 Kreuzesnachfolge 426
 Kreuzesreliquie 255, 274
 Kreuzesverehrung 255, 261, 267, 274
 Kreuzigung / Kreuzigungsdarstellung 38, 58, 91–111, 307
 Kreuzigungsgruppe 274
 Kreuzzüge 37
 Krönung 426
 Kyrril von Alexandrien 4, 11

 Lamm Gottes 38, 462–465
 Lamm auf dem Thron 400, 463–465
 Lanze 272
 Lanzenstich 32, 38, 58, 466
 Lazarus 348
 Lazaruserzählung 22, 38, 169, 202, 308–315, 322, 433, 446–450
 Leben / *vita* 403
 Leben Jesu-Paraphrasen 23 f., 293–338
 Legenden 37, 340
 Legenda aurea 24–26, 51–53, 110 f., 349–376, 458 Autorenbild (in Handschriften) 386, 393 f.
 Lektionare 27
 Lessing, Gotthold Ephraim 36
 Letztes Mahl Jesu 33
 Licht 378, 403, 462–465
 Licht der Welt 168
 Liebe 33, 53
 Liebe Chrsti (zu Johannes) 365
 Lieblingsjünger 3, 33, 131, 133, 331
 Lindisfarne 8
 Lindisfarne-Evangeliar 10, 386
 Literalsinn 16
 Literatur 3

littera 71, 75 f.
 Liturgie 6, 27 f., 254–292, 389, 451, 459 f., 521
 – himmlische Liturgie 34
 Liuthar-Evangeliar 394
 Logos 19, 167, 169, 378
 Logos asarkos / ensarkos 35 f.
 Logos-Christologie 4
 Ludolph von Sachsen 24
 Luther, Martin 538

 Magie 30
Maiestas Domini 393, 398, 401, 410, 421
 Mannawunder 46, 133 f., 142, 155
 Margarete Ebner 453 f.
Margarita Bibliae 441 f.
 Margery Kempe 456
 Marginalien 9
 Marguerite Porete 456
 Maria, Mutter Jesu 23, 25, 28 f. 37, 92, 95, 127
 – Fürsprecherin 129
 – Kindheit 293
 – Maria und Johannes unter dem Kreuz 23, 28 f. 254–274, 365, 494, 500, 510, 512–514
 – Marien unter dem Kreuz (Drei Marien) 52, 92, 293, 302, 319
 – Mariengrab (in Ephesus) 37
 – Marienklage 29, 257, 263–265
 – Marientod 48
 – Schmerzen Mariens 254, 260, 264, 272
 Maria Magdalena 22, 25 f. 28, 37 f. 253 f. 259, 271, 283–291, 301–306, 321, 347–349, 365 f. 370–373
 – als Braut des Johannes 52, 366 f.
 – als salbende Sünderin 315, 326, 331
 – am Grab Jesu 275, 283
 – und der Auferstandene 28, 38, 253 f. 283–291, 301–306, 319–322
 – und Judas 325
 – und Martha 326, 348
 – unter dem Kreuz 271
 Maria und Martha 314, 447
 Mariä Himmelfahrt 343
 Marien (drei Marien) 52, 92, 293, 302, 319
 Marseille 349

- Martha 345, 349
 Martyrien 24
 Martyriologien 25
 Marxismus 36
 Mauritius 344
 Mechthild von Hackeborn 34, 454,
 459–461, 463, 467 f.
 Mechthild von Magdeburg 34, 457–460,
 462 f., 465
 Meister Eckhart 17, 19, 34, 36, 456,
 471–492
 Melito von Sardes 257
 Mendikantenorden 76
 Menologien 25
 Metaphorik 3
 Metaphysik 472, 475 f., 478
 Michael de Massa 24, 294, 306–322,
 335 f.
 Mosaik 5
 Mose 67, 74
 Musik 3
 Mystik 33–35, 53 f., 453–469

 Natur 483–492
 Neuer Bund 129
 Neuplatonismus 35
 Nikodemus 25, 27, 29, 39, 258, 350 f.
 Nikodemusevangelium 27, 29, 31, 97,
 110 f., 257,
 Nikolaus von Kues (Cusanus) 36,
 533–535
 Nikolaus von Lyra 15–17, 24, 82
noli me tangere (Szene) 286, 289 f., 319,
 325, 433
 Notker Balbulus 356
 Numerologie 206

 Objekt 483–492
 Ölmartyrium 43, 353
 Offenbarung 380, 384, 393
 Ontologie 473 f., 481, 483–492
 Origenes 4, 11, 35
 Osterdialog 287
 Osterfeier / Osterliturgie 251, 253,
 275–281, 284–287
 Ostermorgen 276, 291
 Osteroktav 275
 Ostersonntag 253

 Osterspiel 264, 279, 281, 373
 Otfrid von Weißenburg 10, 22, 157–186,
 293
 Otto III. / Evangeliar Ottos III. 394
 Ovid 116, 126

 Papias von Hierapolis 41
 Paraklet 363
 Paratexte 9
 Parzifal 32
 Passalamm 283
Passio Johannis 43 f., 50, 354
 Passion 342
 Passionserzählung 38, 91 f., 170
 Passionsharmonie 322–330, 336–338
 Passionsspiel 29 f., 96, 264, 270 f., 493–518
 – reformatorisch 501–509
 Patmos 47
 Patrozinien 36 f.
 Perikopenordnung 18, 27, 252, 284, 395 f.,
 521 f.
 Petrarca, Francesco 82, 86–88, 90
 Petronilla 350
 Petrus 344
 Petrus Cantor 80
 Petrus Chrysologus 153
 Petrus Comestor 15 f., 359, 362, 434–438
 Petrus Damiani 53
 Petrus Lombardus 520 f.
 Petrus Riga 434, 436–440
 Petrus von Rosenheim 441
 Pfingsten 342
 Philosophie 3, 34–36, 471–492
 Pietà 39, 58
 Pilatus 96 f., 352
 Pilatusakten 97
 Pilatusprozess 29, 96, 497 f.
 Pilgerwesen 36 f.
planctus (Klage) 255 f., 263 f., 266–269,
 271 f., 291, 507
 Platonismus 35
poeta theologus 87
 Polykrates von Ephesus 44
Postilla perpetua 15–17, 24
 Präexistenz Christi / des Wortes 179, 379,
 403, 427, 430
 Predigt(en) 18, 25, 73 f., 77 f.
 Prochoros 47

- Prokopius 134
 Protevangelium Jacobi 27
 Proba 20
 Prochoros 154
 Prudentius 109, 162
 Pseudo-Matthäus-Evangelium 27
 Ptolemaios (Valentinianer) 41

 Quaestiones 16

 Rabbula-Evangeliar 260
 Ravenna 37, 144–154
 – San Giovanni Evangelista 144,
 147–154
 Reader Response Criticism 2
 Reformation 537–545
 Reformationszeit 5
 Reichenau 394
 Reliquien 27
 Reliquiare 25
 Rezeption / Bibel-Rezeption 57–59, 63 f.,
 105 f., 339
 Rezeptionsästhetik 99, 106
 Rezeptionsgeschichte 1–3, 57–61, 157,
 339 f.
 Rezeptionskritik 157, 172–181
 Rezeptionssteuerung 367, 499 f., 515,
 517 f.
 Robert de Boron 31 f.
 Römer 107
 Romanos Melodos 259, 261 f.
Roseum memoriale 441 f.
 Ruf, Jakob 501–509
 Rupert von Deutz 14 f., 76, 359
ruminatio 85

sacramentum 521
Saelden Hort 372
 Salbung in Bethanien 315–317, 335 f.,
 348
 Samaritanerin (Szene) 38, 298–301
 Sammlung (von Texten / Versen) 79–83
 Santiago de Compostela 37
 Sarkophagkunst 38
 Schedel'sche Bibliothek 83
 Schöpfung 39, 403, 406 f., 411, 419–424
 Schriftlesung 389
 Schriftsinn, mehrfacher 163

 Schwurbücher 391
 Sedulius 21, 114, 162, 382, 432
 Seitenwunde Jesu 34, 465 f.
 Seraphim 273, 393
 Simeon 259
Skeireins 9
 Skulpturen 38
Speculum ecclesiae 18
Speculum humanae salvationis 329
 Speisungswunder 89
 Spiel (geistliches) 6, 28–30, 253, 264,
 493–518
 Sprachfunktionen 100 f.
 Stabat Mater 269
 Stunde Jesu 123 f.
Summarium Biblicum 443, 445 f.
symbola 71
 Synaxarien 25
 Synoptiker (und Johannes) 91–93,
 99–103, 166, 377, 431

 Tatian 10, 163, 434
 – Althochdeutscher Tatian 10, 162 f.
 Taufe (Jesu) 412, 415 f.
 Taufwasserweihe 252
 Textüberlieferung 6 f.
titulus crucis 38, 94–111
 Theodor von Mopsuestia 4, 11
 Theodosius I. 146, 152
 Theodosius II. 146, 152
 Theophylakt von Ohrid 4
 Thomas / Thomas-Szene 38, 325, 344
 Thomas von Aquin 15 f., 471
 Thomas von Kempen 85
 Thron Gottes 273
 Thronsaalvision 400
 Tiberius 352
 ‚Topos‘ / Topoi 63 f.
 Traktate (theologische) 5
 Transfiguration Christi 407–410
 Translation / Translationsberichte 25
 Trinitätslehre 4, 36
 Trinubium 360 f.
 Trishagion 265, 273 f., 288
 Triumphkreuz 272 f.
 Tunika Christi 352
 Tykonius 198
 Typologie 67, 329

- Übersetzungen 6
– altdeutsch 9
– altenglisch 9
Uta-Codex 413
- Valerian (röm. Kaiser) 146, 152
Vergil 20, 116
Vermögen (eines Objekts) 483–492
Veronika 25, 352
Vetus Latina 8, 116f.
Vida, Marco Griolamo 432
Vier-Evangelien-Sammlung 7
Virtutes Johannis 44, 50, 354
Visionen (in der Mystik) 454f.
Vita Christi-Paraphrasen 24, 293–338
Volksprache 165
Vorgeschichte (Jesu) 293
Vulgata 8
- Walahfrid Strabo 11
Waldenser 76
Wasser, lebendiges 298f.
Weinwunder 122
Weißenburg 160
Weltzeitalter 206
Westgoten 146
Wilhelm von Auxerre 343
Wilhelm von Ockham 36
Wirkungsgeschichte 1–4, 57–61, 339
Wolfram von Eschenbach 32
Wort / *verbum* 39, 377–379, 389, 403
Wulfilabibel 9
- Zacharias Chrysopolitanus 434
Zitate 341
Zürcher Passionsspiel 501–509
Zwingli, Huldrych 539f.